



Niedersächsisches Ministerium  
für Bundes- und Europaangelegenheiten  
und Regionale Entwicklung



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE**  
IN NIEDERSACHSEN

# Herzlich Willkommen zur Netzwerkkonferenz „Resiliente Innenstädte“

15.01.2025

Volkshochschule Hannover



# Agenda

1. Begrüßung und Vorstellung Tagesordnung

2. Begrüßungsrede Herr Staatssekretär Wunderling-Weilbier

3. Aktueller Stand sowie Zeitrahmen der EFRE-Förderperiode

4. Impulsvortrag: Transformation der Bremer Innenstadt

5. Teil I: Berichte der Städte aus den Amtsbezirken Weser-Ems und Braunschweig - Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

- Ca. 12:45 Mittagspause -



# Agenda

8. Teil II: Berichte der Städte aus den Amtsbezirken Lüneburg und Leine-Weser -  
Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

9. Kurze Kaffeepause, Erläuterung des Workshops

10. Workshop: Wandelgang zu einzelnen Thementischen

11. Zusammenfassung und Ausblick

- Ca. 16:30 Ende der Veranstaltung -



Niedersächsisches Ministerium  
für Bundes- und Europaangelegenheiten  
und Regionale Entwicklung



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE**  
IN NIEDERSACHSEN

# **Begrüßungsrede Herr Staatssekretär Wunderling-Weilbier**

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und  
Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung



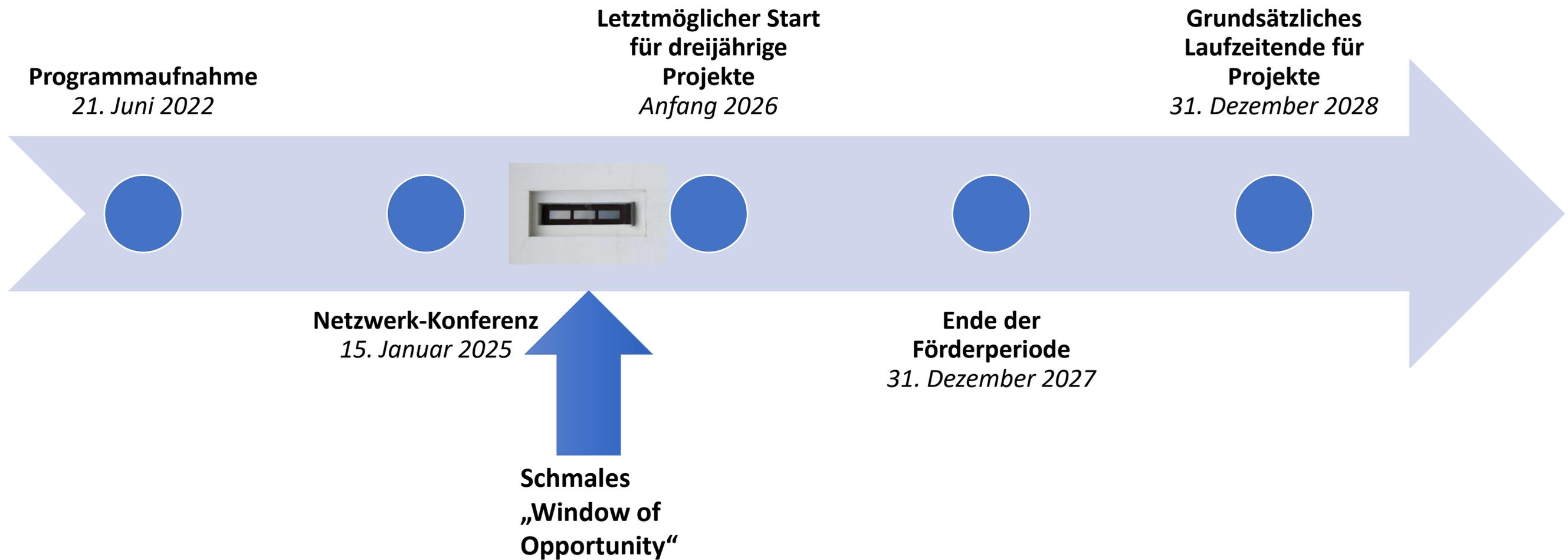
# Aktueller Stand sowie Zeitrahmen der EFRE-Förderperiode

Insa Schwob

Verwaltungsbehörde EFRE und ESF+, Niedersächsisches  
Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und  
Regionale Entwicklung

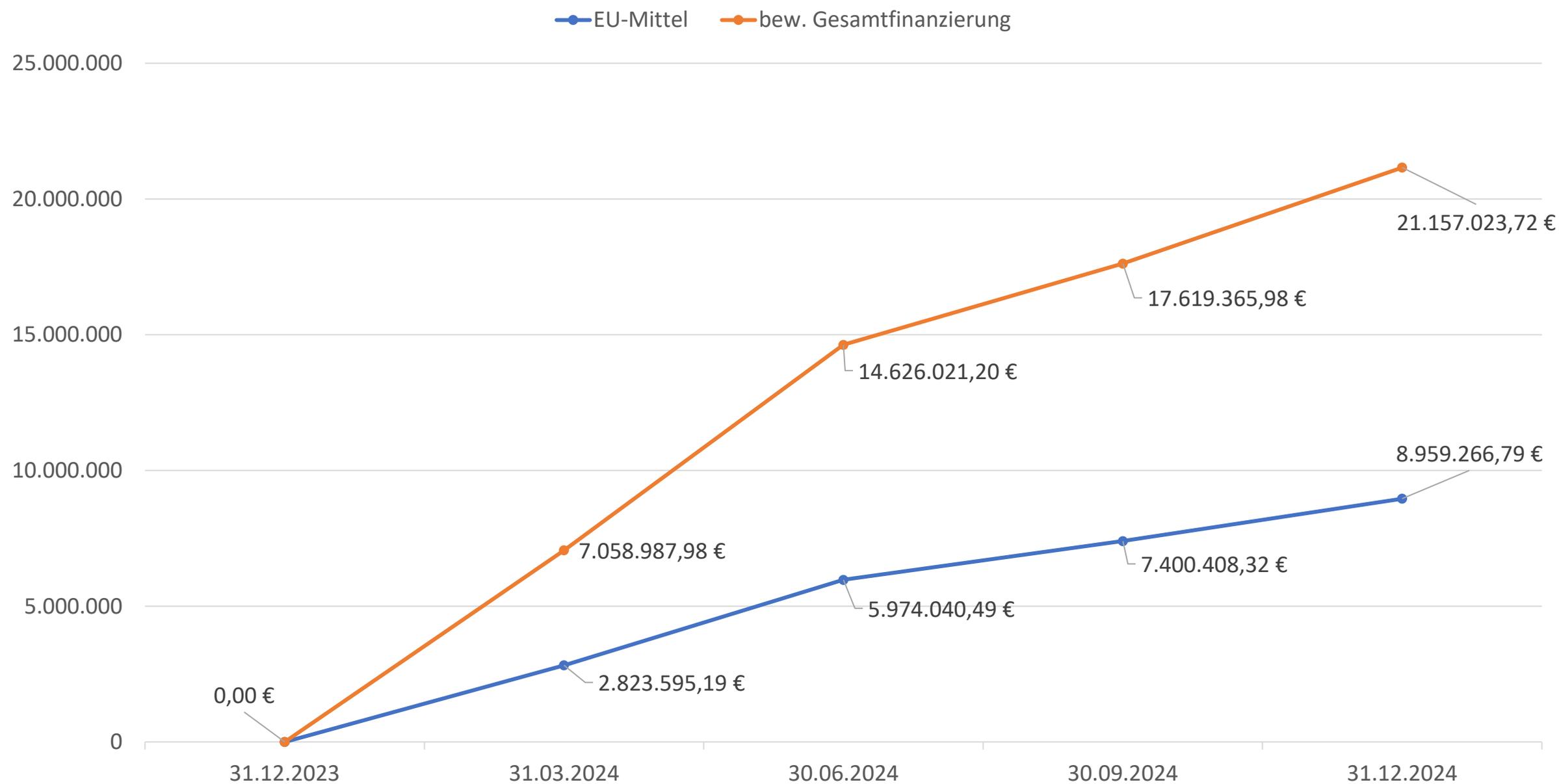


# Zeitstrahl





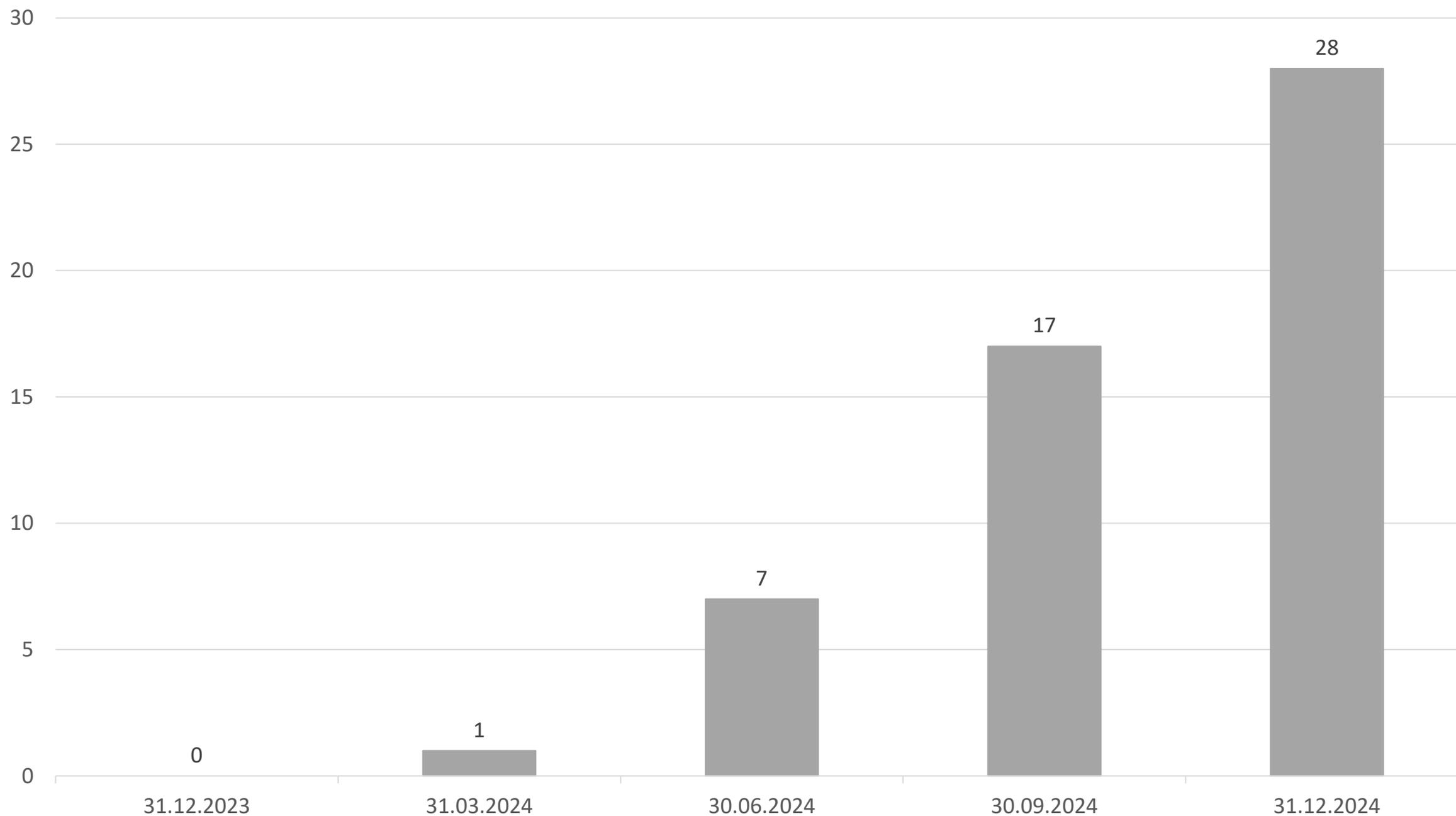
Bewilligungen im Programm "Resiliente Innenstädte"  
(in Mio. Euro)



Insg. 61,5 Mio. Euro EU-Mittel; 6 x 3,95 Mio. Euro in der ÜR (Förderquote 60 %) und 9 x 4,2 Mio. Euro in den SER (Förderquote 40 %)



### Bewilligte Projekte im Programm "Resiliente Innenstädte"





## Evaluierung des Programms

- Die Firma Ramboll Deutschland GmbH ist durch das MB mit der Evaluierung des Multifondsprogramms beauftragt.
- Für das erste Halbjahr 2025 ist im Rahmen der Begleitevaluierung unter anderem eine vertiefte Betrachtung des Programms Resiliente Innenstädte vorgesehen.
- Im Rahmen dieser ist unter anderem eine Online-Befragung für Programmakteure geplant. Die Firma Ramboll wird Sie dafür in den kommenden Wochen kontaktieren. VB bittet um möglichst vollständige Teilnahme.
- Zudem wird es ein Fokusgruppeninterview geben.



Niedersächsisches Ministerium  
für Bundes- und Europaangelegenheiten  
und Regionale Entwicklung



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE**  
IN NIEDERSACHSEN

# Impulsvortrag: Transformation der Bremer Innenstadt

Jan Casper-Damberg  
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

# Transformation des Bremer Centrums zwischen Wall und Weser

**Themen der Transformation, Governance-Strukturen, Planungen und Projekte**

**Jan Casper-Damberg / Referent der Geschäftsführung Projektbüro Innenstadt Bremen**

15.01.2025 / Netzwerkkonferenz „Resiliente Innenstädte“

**binnenstadt**  
Stadt für Alle von  
Wall bis Weser

Ein Vorhaben von:

**Projektbüro  
Innenstadt  
Bremen**

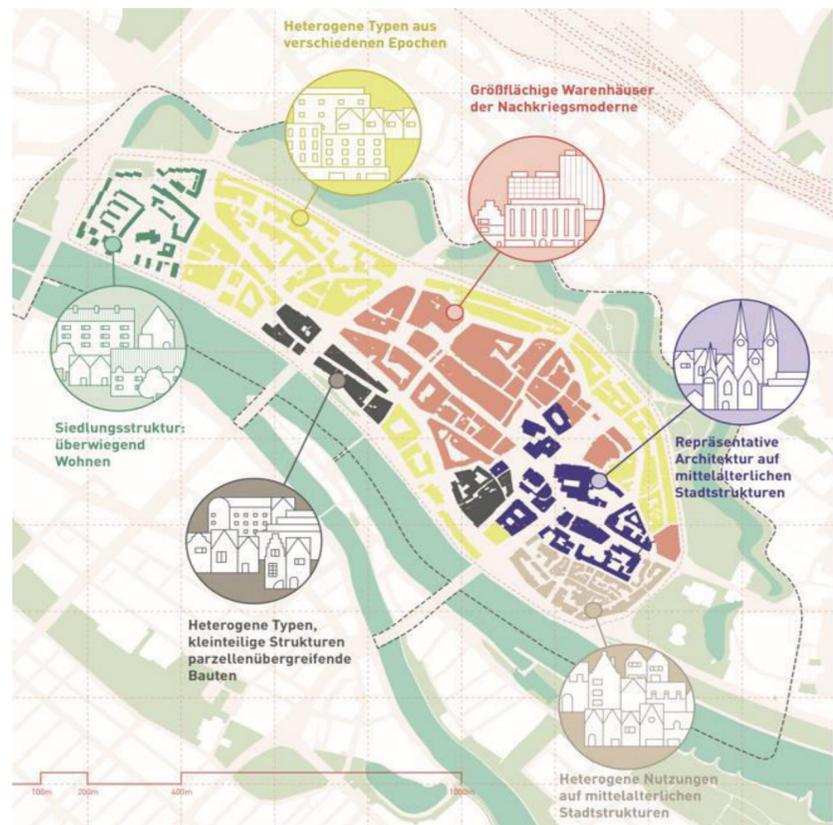


**BREMEN  
MOIN ZUKUNFT!**

# Nicht mehr Dein Centrum?

Die Bremer Innenstadt in der Krise? Oder nur auf der Schwelle in eine neue Zeit?

**binnenstadt**

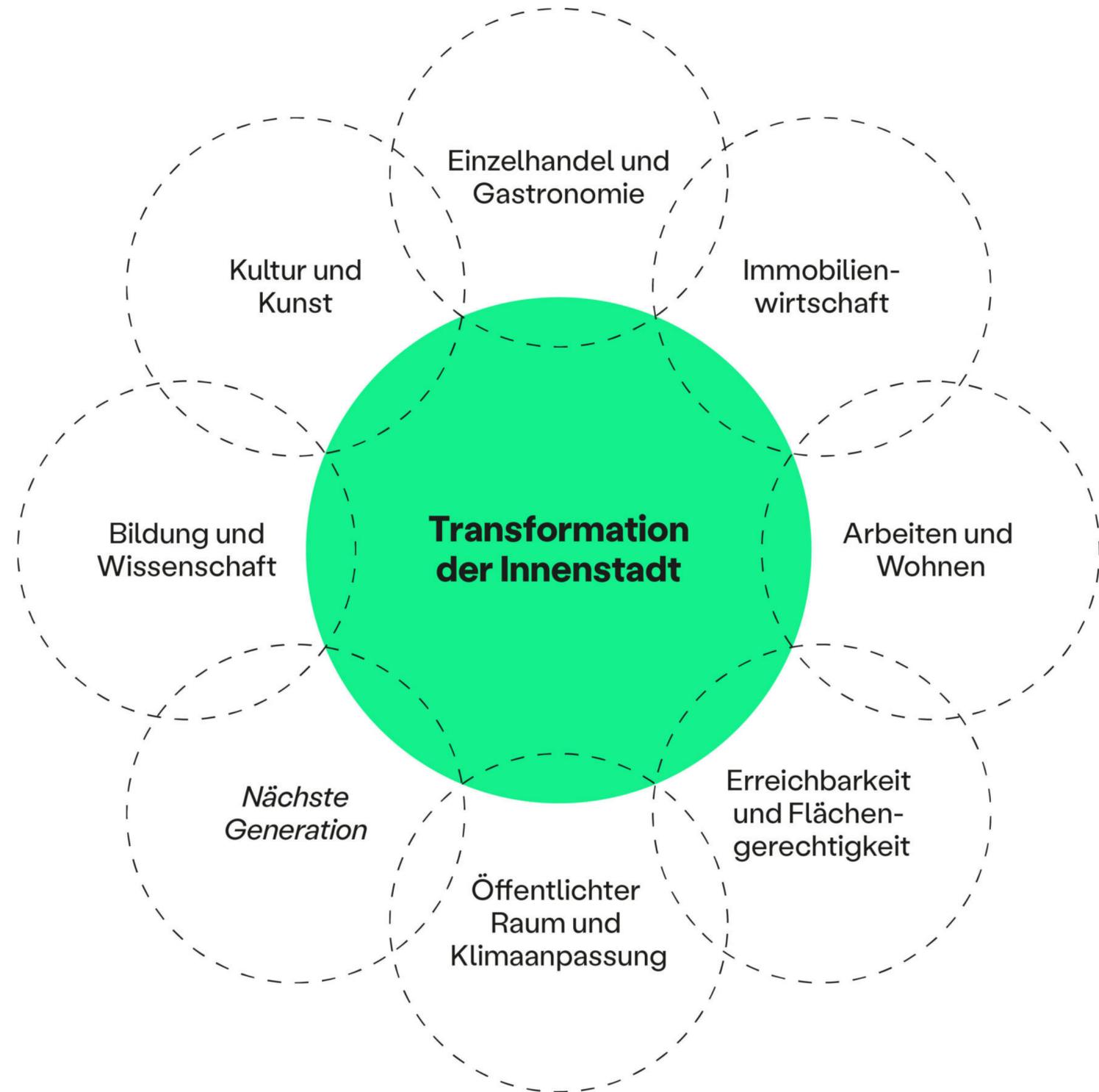


# Strategie Centrum 2030 + als Kompass

**binnenstadt**

*Charta, Handlungsfelder, Projektsammlung UND die richtigen Transformationsthemen*

<b>Das Centrum Bremen wird ...</b>		... mehr eigene Strahlkraft entfalten.
... durch intuitive Wege vernetzt.	... bequemer zu Fuß, mobiler und zentraler.	... vielfältiger.
... jünger und klüger.	... kleinteilig, flexibel und durchmischt.	... den Handel neustarten und integrieren.
... ein Centrum für Alle.	... offene Freiräume bieten.	... klimaschützend und gesund gestaltet.



# Governance-Strukturen

## Das Projektbüro Innenstadt als Intermediär

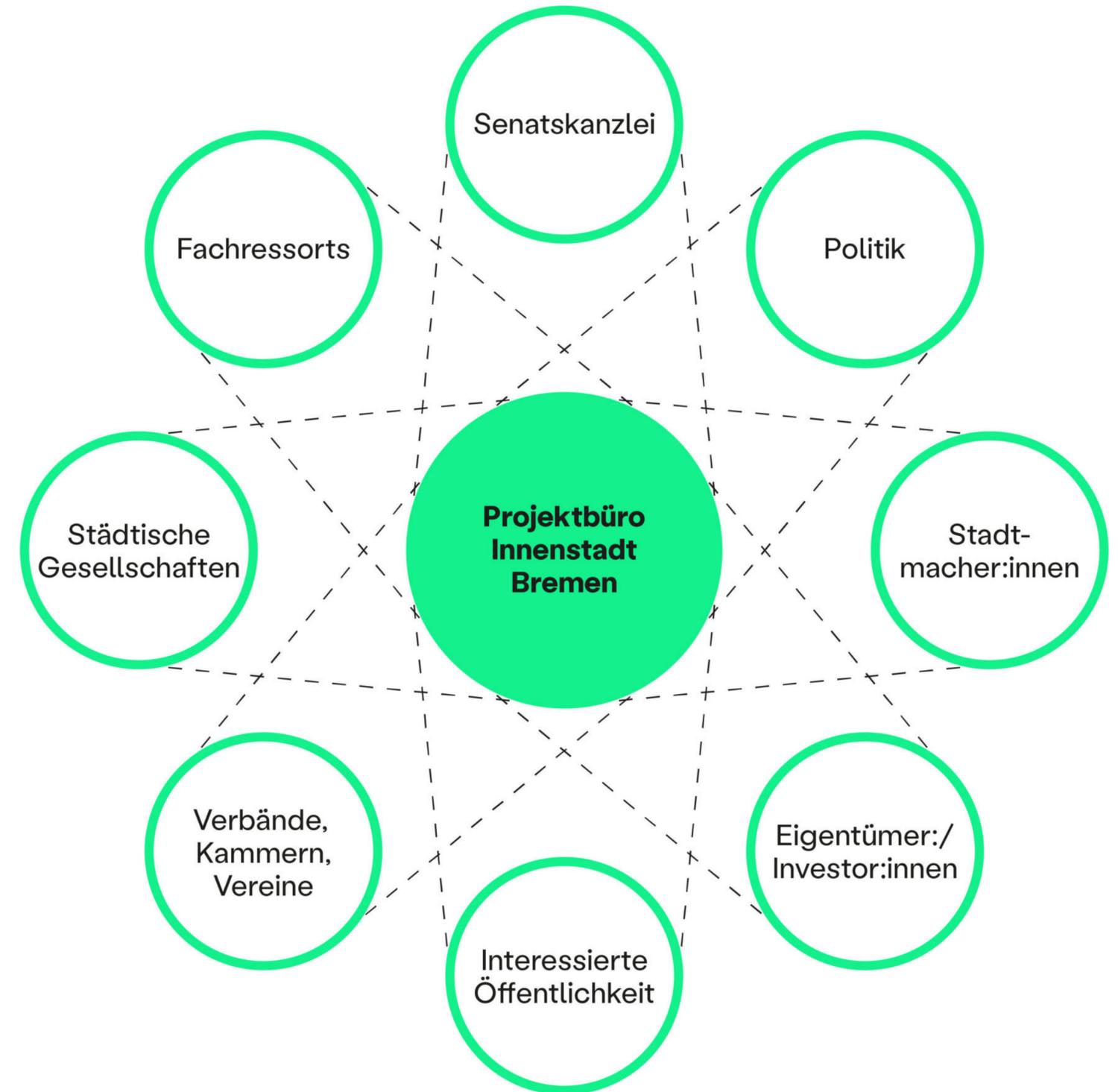
**binnenstadt**

### Ausgangslage (*Senatsbeschluss 3/2021*)

- Transformationsbedarf macht veränderte Arbeits-, Steuerungs- und Controllingstrukturen notwendig
- Fehlende Stelle mit Bündelungsfunktion („Kümmerer“)
  - Ressortübergreifende Ansprechperson
  - Verstärkte Einbindung weiterer Akteure
  - Koordination und Zusammenführung einer Vielzahl von parallelen Prozessen

### Aufgaben

- Zentrale städtische Ansprechstelle für die privaten Investoren sowie andere Akteure und Vorhabenträger\*innen
- Koordinierung, Controlling, Priorisierung der Projekte und Steuerung des Gesamtprozesses
- Koordinierungsstelle der beteiligten Fachressorts
- Inputgeberin und Innovatorin
- Verantwortung für den städtischen Gesamtblick und ressortübergreifende Weiterentwicklung innenstadtbezogener Planwerke
- Innenstadtkommunikation und Beteiligung



# Zentrale Ansprechstelle

...für arrivierte und neue Akteur:innen

binnenstadt



**EINLADUNG**  
**2. IMMOBILIENWIRTSCHAFTLICHER DIALOGS 2024**  
10. SEPTEMBER 2024, 10.00 – 12.00 UHR  
Veranstaltungsort: Wirtschaftsförderung Bremen GmbH / WFBeta  
Ansgarikirchhof 11, 28195 Bremen (Eingang vom Ansgarikirchhof)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude laden wir Sie herzlich zur zweiten Veranstaltung des **IMMOBILIENWIRTSCHAFTLICHER DIALOGS** im Jahr 2024 ein, die zum ersten Mal in unserem Hause stattfinden wird.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm, das Ihnen nicht nur interessante Einblicke bietet, sondern auch die Möglichkeit für anregende Diskussionen und einen intensiven Austausch über aktuelle Themen und Entwicklungen rund um die Bremer Innenstadt.

Einen inhaltlichen Input werden uns geben:

- **Frau Carolin Reuther**, Geschäftsführerin der CityInitiative Bremen Werben e.V. / CS City Service GmbH, zu den Aktivitäten der CityInitiative Bremen,
- **Herr Johannes Aderholz**, Geschäftsführer der Überseeinsel GmbH, zu dem Umbau des ehemaligen Schuhhaus Meinecke in der Sögestraße,

Wir versprechen Ihnen eine schöne und informative Veranstaltung und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bitte melden Sie sich bis zum 02.09.2024 unter [event@wfb-bremen.de](mailto:event@wfb-bremen.de) für die Veranstaltung an!

**WFB** WIRTSCHAFTS  
FÖRDERUNG  
BREMEN

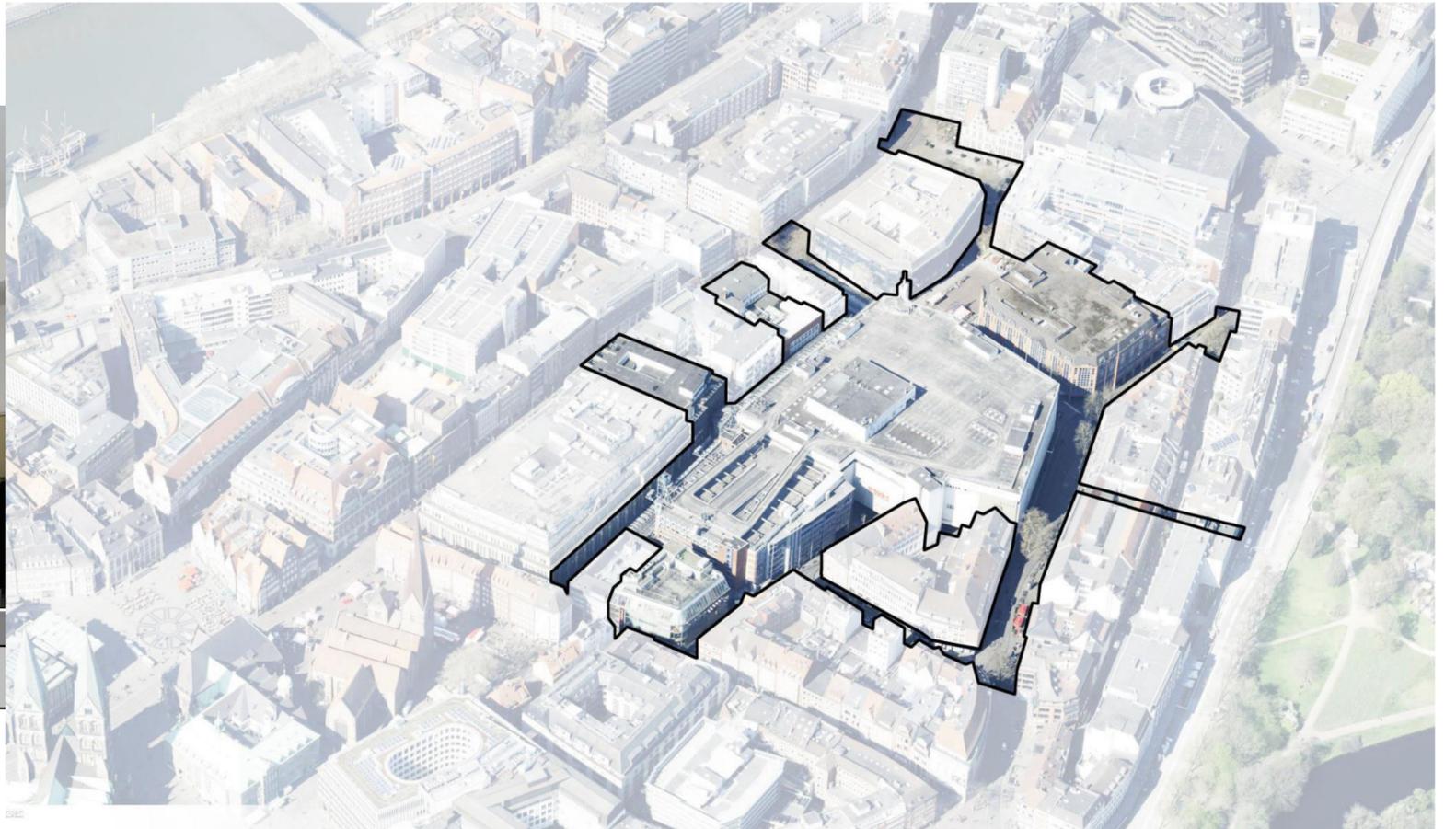
**BREMEN**  
MOIN ZUKUNFT!



# Koordinierung und Controlling

...durch ressortübergreifende Arbeitsgruppen

innenstadt



Titel								
Umgestaltung Domsheide/Balgebrückstraße	Planungsleistungen nach erstenswerten Verkehrsmitteln/öffentlicher Raum	K/I	60.000,00	240.000,00		SBMS-S / ASV	A	abhängig von ASV-Liste
	Gleisersatzneubau	I	0,00	0,00		SBMS-S / BSAG	A	bereits finanziert
	Herstellung Barrierefreiheit / Haltestellenumbau	K/I	700.000,00	200.000,00		SBMS-S/BSAG	A	400 T.EUR in 2026, 400 T.EUR in 2027
Profilierung Domshof	Betreuung und Durchführung Freizeitanlagenplanung Straßenraum	K/I	50.000,00	250.000,00		SBMS-S	A	Rund 120 T.EUR weitere Planungskosten und gut 2.000 T.EUR Investitionskosten für bauliche Maßnahmen zum freizeitanlagenplanerischen Umbau v.a. Schnittstelle zu Schnoor und Glocke. ist unabhängig von Entscheidung der Straßenbahnvariante
	Projektleitung, Bauherrenvertretung (WfB)	K/I	90.000,00	90.000,00			A	weitere 70 T.EUR mind. 250.000 € bis Ende 2026 geschätzt
Wissenschaften im Centrum	Planungsleistungen nach Abschluss VgV	K/I	120.000,00	250.000,00	Mittel LH u. ca. 300.000 € werden hierfür nach aus Restpost Wirtschaft Innenstadt z.V.; sofern übertragbar	SWHT / WfB	A	weitere 430 T.EUR Gesamt volumen Domshof mit rund 4,8 Mio. € angesetzt; davon ca. 800.000 € für Planungsleistung/Honorar geschätzt; Abschluss LPH 2 im 3 Q 2024; im Anschluss sukzessive Weiterbeauftragung geplant; Baumaßnahme soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein; LPH 5/6-9 (ca. 60% bzw. 480.000 € (Honorar) noch erst in 2026.
	Erste bauliche Maßnahmen und oberirdische Einbindung	I		2.000.000,00		SWHT	A	weitere 2.000 T.EURO (investiv)
	Planung Fahrradparkhaus	K/I	200.000,00	200.000,00		SBMS-S / BRPARK	A	3.000 T.EUR investiv (Bau) 100 T.EUR p.a. konsumtiv (Unterhaltung / Fehlbefund) Option fast-lane zu prüfen
Aufwertung Theaterberg	Anmietung und Erstausrüstung Domshofimmobilie	K	906.300,00	3.625.000,00		SUKW-W	A	2.790 T.EUR p.a. (konsumtiv)
	Gesamtstrategie inkl. Wohnen und Uni-Prozess (M2)	K			138.000,00	ZIZ (1.1.1)	A	ggf. Kosten bei Studierendenwerk, sonst abhängig von privaten Investitionsprojekten
	Machbarkeitsstudien Hörsaal, weitere Bausteine (M2)	K			241.000,00	ZIZ (1.2.2)	A	siehe u.a. zu finanzierende Aufgabe "Hörsaal"
	Anmietung Hörsaal als Interimslösung	K			350.000,00	SUKW-W	A	350 T.EUR p.a.
Aufwertung Theaterberg	Hörsaal (ggf. Revitalisierung Bestand) (Planungsmittel in 24/25)	K/I	50.000,00	150.000,00		SUKW-W	A	abhängig von Lösung Anmietung oder Neubau
	Weitere Schritte: Wissenschaft in die Innenstadt	K/I				SUKW-W	B	noch nicht zu beziffern
	Gesundheits-Campus	K/I				SWHT, SUKW-W, SGfV	B	noch nicht zu beziffern
Aufwertung Theaterberg	Planung / Ausschreibung (Konzessionsausschreibung)	K				SK	B	ggf. Projekt über Konzessionsausschreibung

# Koordinierung, Priorisierung und Gesamtblick

# innenstadt

...durch Aktualisierung, Konkretisierung und Integration der Strategie Centrum 2030+

## Strategie Centrum Bremen 2030+

### Planwerk Konkretisierung Strategie Centrum 2030+

#### Arbeitsauftrag

Aktualisierung und Präzisierung bestehender Konzepte und Pläne

Einbindung neuer Pläne und Handlungskonzepte

Integration und Zusammenschau der Themen in Layern und Planungslupen

Arbeitsgrundlage

Basis für mittelfristige Planungen

Kommunikationstool

37 / 55

Vertiefung der Strategie Centrum Bremen 2030+

Hintergrund & Prozess

Überblick

Aktionspläne

Ausblick

Erreichen, Ankommen & Bewegen  
Verweilen und Begegnen  
Nutzen und Erleben

2030+

### Verweilen und Begegnen

#### Maßnahmen & Projekte

Qualifizierung und Klimaanpassung öffentlicher Plätze und Räume

- K** Gestaltung der Fußgängerzone Knochenhauerstraße
- S** Gestaltung und Erweiterung der Fußgängerzone Schlüsselkorb

**H** Umgestaltung des Heimlichenplatzes

Umgestaltung von Stadträumen und -plätzen

Klimaanpassung von Aufenthalts- und Bewegungsräumen

#### Bestand

##### Spiel- und Aufenthaltsflächen

Qualitätvolle Stadtplätze und Stadträume

Spielplätze

Fußgängerzone

##### Aktive Erdgeschosszonen

Aktive Erdgeschosse im Kernbereich

##### Sanitärinfrastruktur

Öffentliche Toilette

##### Fußverkehr

Wegerouten für den Fußverkehr

Passagen und Durchquerungen

2025    bis 2027    bis 2030    2030+

→ Hier geht es zur Beschreibung der Maßnahmen

# Neue Partizipations-/Kommunikationsformate und Zukunftsthemen

**innenstadt**

...durch ZIZ  Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren



# Koordinierungsrolle im Rahmen von Projekten/Planungsprozessen I ...ohne Senatsbeschluss - Wettbewerb Domshof

**innenstadt**



Open Space als Ausgangspunkt  
für neue Zielgruppen



Mehr Bäume, neue Aufenthaltsqualitäten und  
Radwegführung sowie Pavillon/Bühne als  
Grundlagen der Entwurfsüberarbeitung und -vertiefung

# Koordinierungsrolle im Rahmen von Projekten/Planungsprozessen ... mit Senatsbeschluss - Parkhaus Mitte

**binnenstadt**



Hild und K, München mit JUCA, Berlin



Felgendreher Olf's Köchling, Berlin mit Rabe Landschaften, Hamburg

# Danke!

**Jan Casper-Damberg**  
Referent der Geschäftsführung

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH  
Carl-Ronning-Straße 2  
28195 Bremen

[casper-damberg@binnenstadt.de](mailto:casper-damberg@binnenstadt.de)

**binnenstadt**  
Stadt für Alle von  
Wall bis Weser



Ein Vorhaben von:

**Projektbüro  
Innenstadt  
Bremen**

Gefördert durch:



Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren



Freie  
Hansestadt  
Bremen

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Teil I: Berichte der Städte aus den Amtsbezirken Weser-Ems und Braunschweig - Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

<u>Städte</u>	<u>Ansprechpartner/in</u>
Stadt Delmenhorst	Frau Anja Bach
Stadt Nordhorn	Herr Peter Tautz
Stadt Lingen	Herr Henrik Beerboom
Stadt Oldenburg	Frau Isabel Dettmers
Stadt Osnabrück	Herr Kim Stuckenberg
Stadt Braunschweig	Frau Julia Streubel
Stadt Göttingen	Frau Dr. Claudia Tunsch
Stadt Wolfsburg	Herr Dr. Simon Piek

# Maßnahme „Innenstadt am Wasser“ Resiliente Innenstadt Nordhorn



Kofinanziert von der Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN**



**Stadt Nordhorn**

Stadtentwicklung,  
Bau und Umwelt

# Städtebaulicher Wettbewerb

## Nachnutzung des ehemaligen Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB)



Kofinanziert von der Europäischen Union

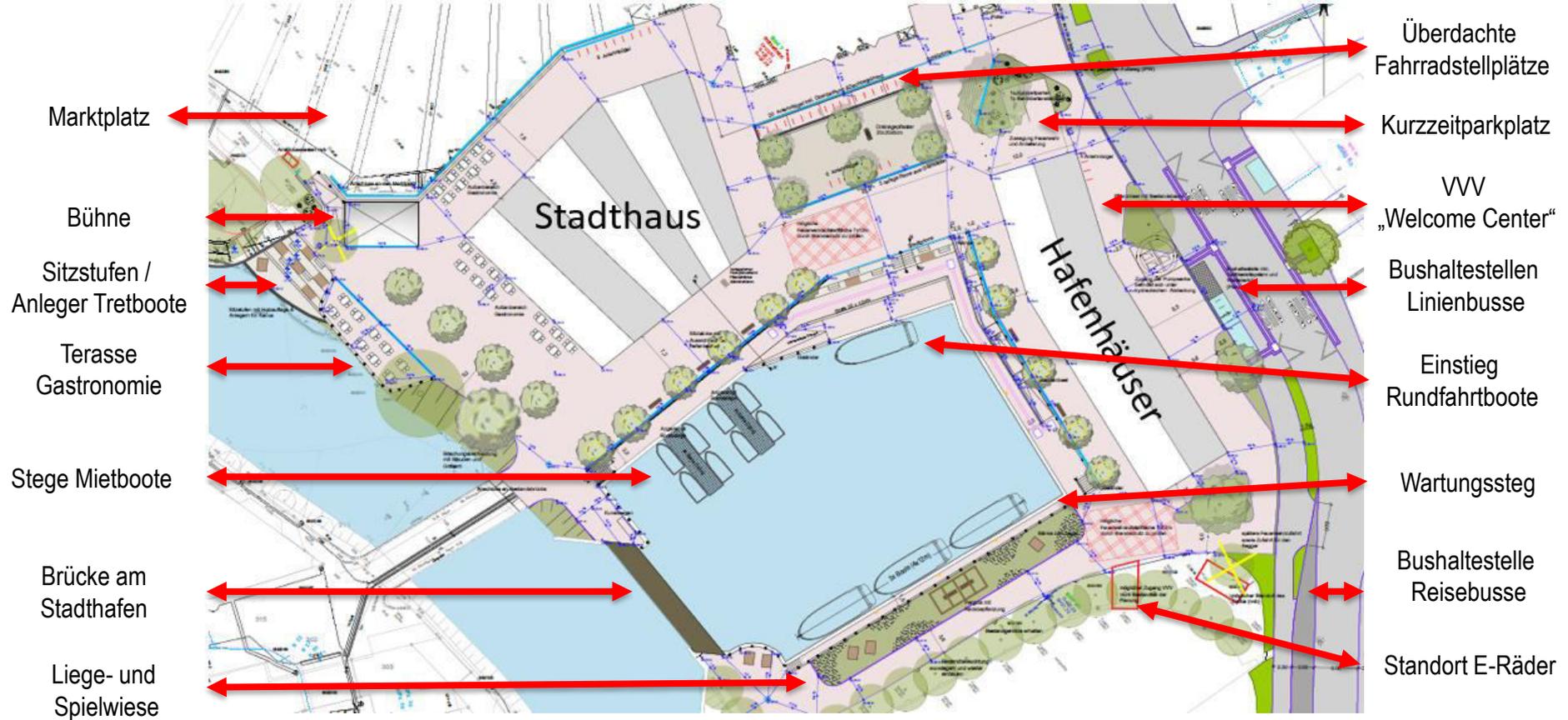


**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN**



**Stadt Nordhorn**

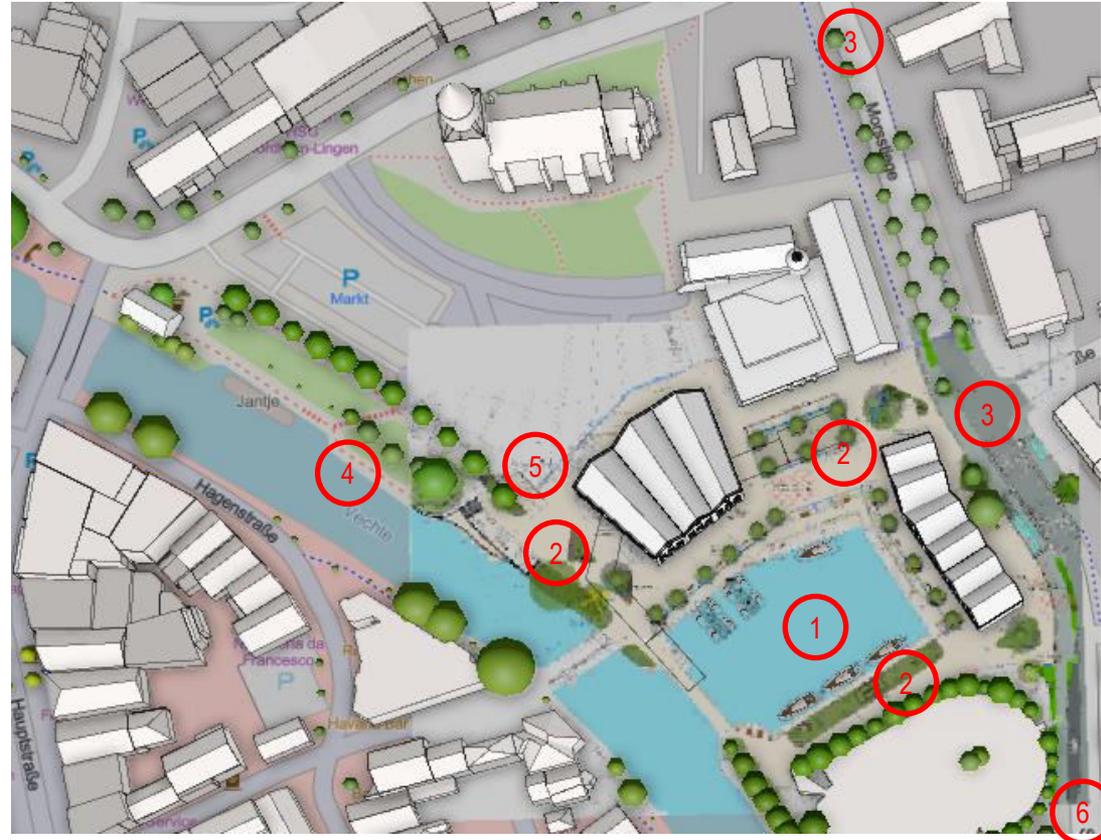
Stadtentwicklung,  
Bau und Umwelt



# geplante Einzelvorhaben

Beantragung der Durchführung im Rahmen des Förderprogramms RESILIENTE INNENSTADT Nordhorn

- (1) Bau des Stadthafens
- (2) Freianlagen ZOB
- (3) Morsstiege  
(Erweiterung/Ergänzung von Fuß- und Radwegen sowie der dazugehörigen Fahrbahn)
- (4) Nordufer
- (5) Bühne am Marktplatz
- (6) Seeuferstraße  
(Anschluss an die bestehende Radroute an der Vechte )



# Vorgehensweise / Terminplanung

I Q / 25

- Anpassung / Ergänzung Entwurfsplanung
- Interessenbekundungsverfahren Stadthaus / Hafenhäuser
- Zustimmung Politik zu den Planungen

II Q / 25

- Vorstellung Projektsteckbriefe Steuerungsgruppe RI - Förderantrag NBank Bereich Stadthafen – Wasserrechtlicher Antrag
- Förderwürdigkeitsprüfung Steuerungsgruppe RI
- Abschluss Grundstückskaufverträge

III Q / 25

- Planungsleistung Lp 5 (Ausführungsplanung)
- Bewilligung NBank Bereich Stadthafen
- Wasserrechtliche Genehmigung

IV Q / 25

- Planungsleistungen LP 6 (Leistungsverzeichnisse)
- Ausschreibungsverfahren Bauleistungen

2026 - 2027

- Umsetzung der Baumaßnahmen



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



Stadt Nordhorn

Stadtentwicklung,  
Bau und Umwelt

## Wo stehen wir?

### Der neue „alte“ Bahnhof

### Ein roter Teppich in die Innenstadt

- Umsetzung LP 1: Modernisierung des Bahnhofsgebäudes
- Bewilligung VZM am 04.01.2024
- Zuwendungsbescheid vom 15.01.2024
  - Bewilligter Zuschuss: 2.823.595,19 €
  - Bewilligungszeitraum bis 30.06.2026
- Projekt derzeit in der Umsetzung, Zeitplan wird eingehalten



# Wo stehen wir?

## Eindrücke von der Baustelle

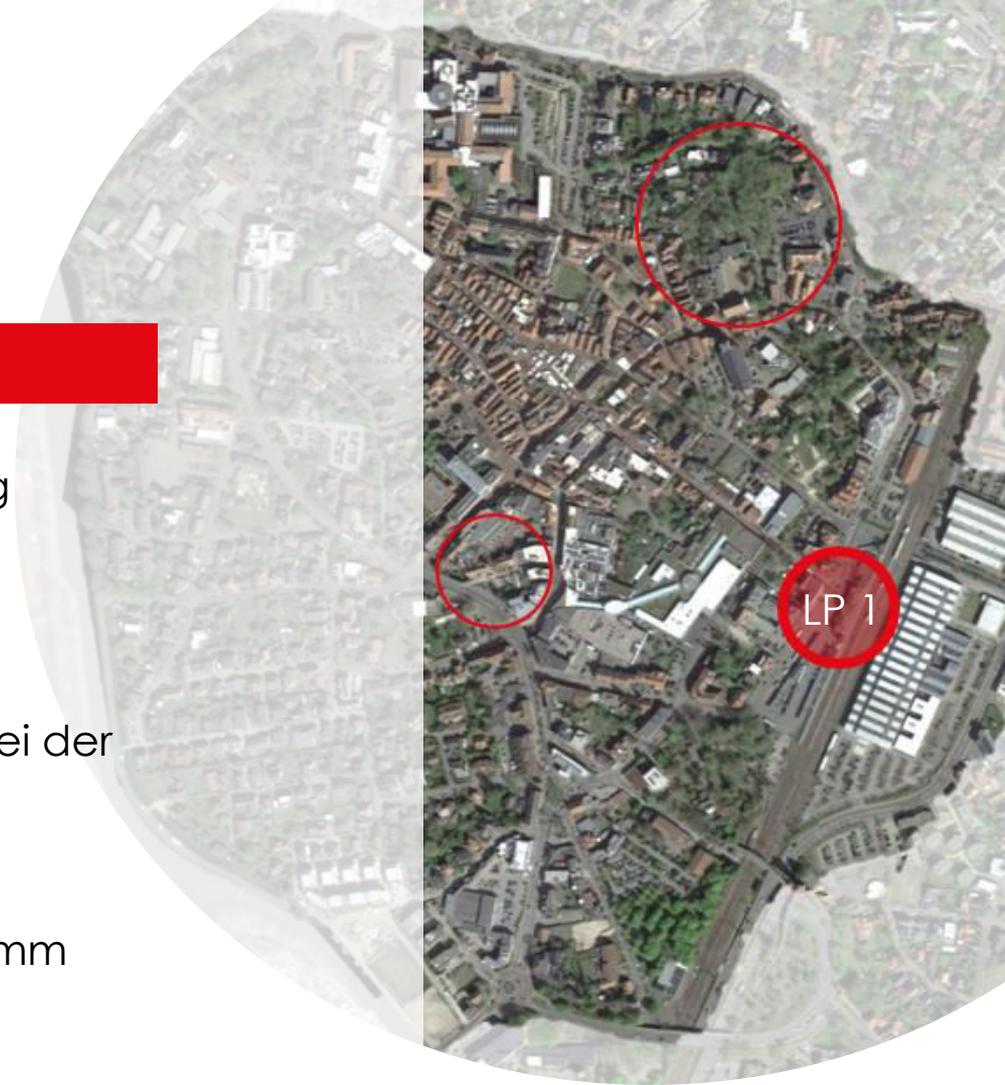


# Wo wollen wir hin?

## Umsetzung Leitprojekte

Weitere Umsetzung LP 1: Neugestaltung  
Bahnhofsumfeld

- Erarbeitung einer planerischen Gesamtkonzeption
- Antragstellung für Bau/Umsetzung bei der NBank und Abstimmungen in der Steuerungsgruppe
- Finanzielle Mittel aus dem EU-Programm nach Umsetzung weitestgehend ausgeschöpft
- Muster für Mittelabruf wünschenswert



# Stadt Oldenburg – Resiliente Innenstädte

**Wo stehen wir?**

## ***Rückblick***

- 5 Sitzungen der Steuerungsgruppe
- 4 konkrete Projektvorschläge
- 3 derzeit verfolgte Projekte





## **Was sind aktuelle Projekte, die bewilligt wurden und sich in der Umsetzung befinden?**

- Konzeptstudie Wohnen in der Innenstadt → Bescheid erteilt
- Klimaladen (Bescheiderteilung steht noch aus, Förderwürdigkeit durch SG beschlossen)
- Zwischennutzung Gelände an der 91er-Straße: in der SG vorgestellt worden und positiv beurteilt, Antragsstellung NBank im Dezember 2024 erfolgt





## Visualisierung Zwischennutzung 91-er Straße



Visualisierung: Stadt Oldenburg



## **Wo wollen wir hin? Was sind beantragte Projekte und Projektideen, die noch umgesetzt werden sollen?**

- Anwerbung weiterer Projektideen läuft, einige Ideen/ Anregungen gibt es bereits
- Schwierigkeit: Mindestsummen/ Kofinanzierung sind für nicht städtische Antragsberechtigte schwer aufzubringen
- Kreis der Antragsberechtigten sehr eng gefasst

# Resiliente Innenstädte in Osnabrück

Übersicht zu Projektständen 09.01.2025

## Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes



- Kombination mit Bundesmitteln
- Antrag eingereicht 11/24
- VZM 12/24
- Umsetzung in 2025
- Budget (in RI inkl. Eigenanteil): 428.000 €

## Klimastraße zum Wohlfühlen



- Konzept zur Vereinbarkeit der Nutzungsansprüche
- Vorstellung Projektskizze in StrG 11/24
- Antragseinreichung geplant Q2/25
- Geplantes Budget: 65.000 €

## Umgestaltung des Neumarkts



- Kombination mit weiteren Fördermitteln
- Antragseinreichung geplant Q3/25
- Letzte Teilmaßnahme im Gesamtprojekt, deshalb zeitliche Abhängigkeit
- Budget (in RI inkl. Eigenanteil): noch offen

## Mehrfachbeauftragung Johanniskirchplatz



- Vorstellung Projektskizze in StrG 11/24
- Antragseinreichung geplant Q2/25
- Geplantes Budget: 150.000 €

## Umgestaltung Plätze in der Altstadt



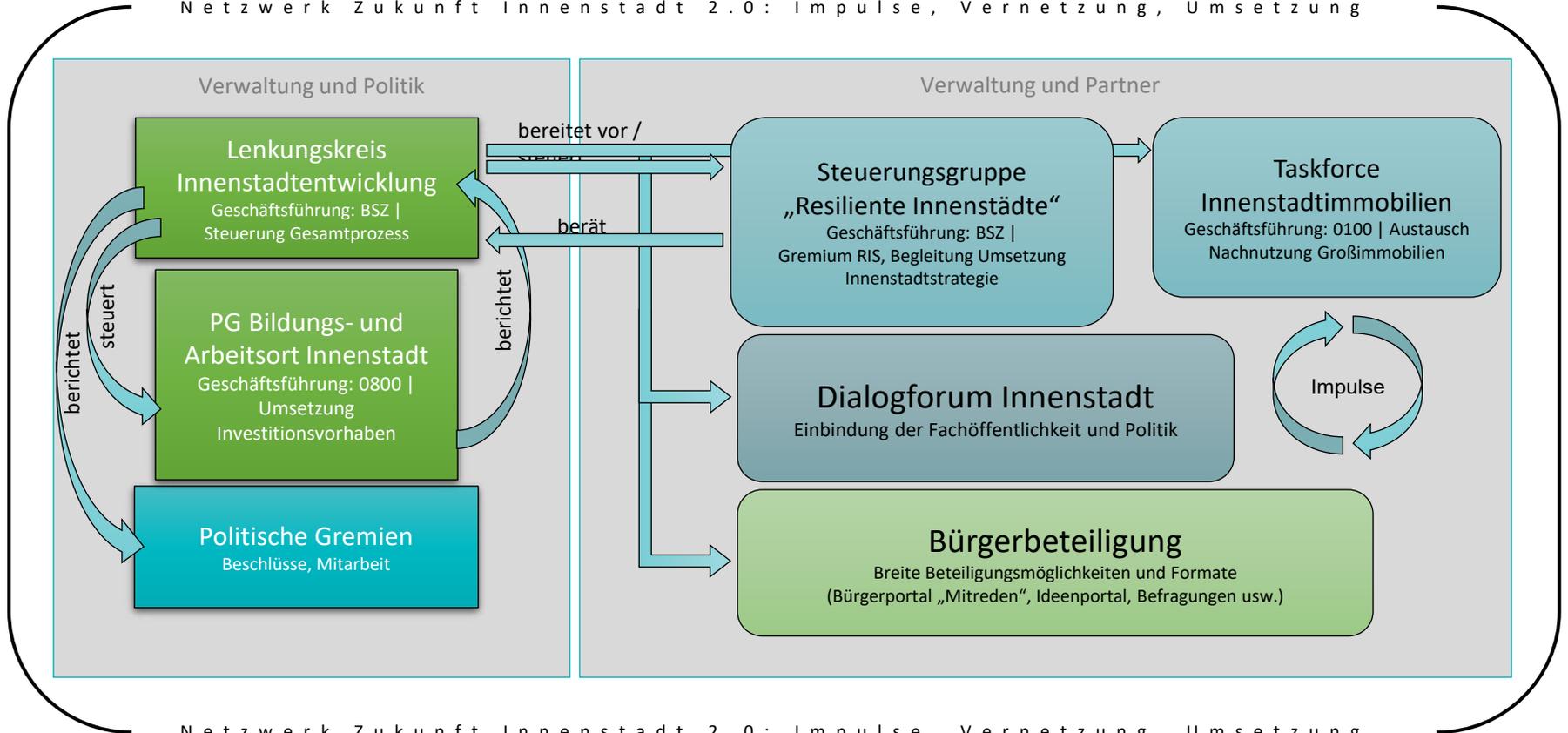
- Mehrere, anwohnerbezogene Plätze (inkl. KSP)
- Antragseinreichung geplant Q3/25
- Umsetzung in 2026
- Budget: 250.000+ €

## Weitere Ideen

- Versenkbare Poller für Citylogistik und Veranstaltungssicherheit
- Umsetzungsphase Klimastraße

# Gemeinsam für die Innenstadt - Organigramm

Netzwerk Zukunft Innenstadt 2.0: Impulse, Vernetzung, Umsetzung



# Strategisches Rahmenkonzept für die Braunschweiger Innenstadt



## Handlungsbedarfe

- Bei der Identifizierung von Handlungsbedarfen kristallisieren sich vier Themenbereiche für die Braunschweiger Innenstadt heraus:
  - Angebot
  - Erreichbarkeit
  - Innenstadtgestaltung
  - Erlebnis und Kommunikation
- Ein Teil des Themenbereichs Angebot ist dabei auch, die Innenstadt durch gezielte Projekte und den Dialog in der Verwaltung als **Bildungs- und Arbeitsort** zu stärken

## Handlungskonzept

- Aufbauend auf den Handlungsbedarfen wurde ein Handlungskonzept abgeleitet, das fortan als Richtgröße für die Braunschweiger Innenstadtentwicklung dienen soll.

Die vielfältige Innenstadt. Ein Ort für alle.		
<p><b>Die Innenstadt als multifunktionaler Erlebnisraum</b></p> <p>Ein Ort, der traditionelle und neue, flexible sowie digitalorientierte Angebote und Innenstadtnutzungen für alle Zielgruppen sinnvoll und barrierefrei vereint und damit auch in Zukunft das lebendige kulturelle Herz der Stadt ist.</p> <p><i>Der ökonomische Ort</i></p>	<p><b>Die Innenstadt als nachhaltiger, klimagerechter Lebensraum</b></p> <p>Ein Ort, der für alle erreichbar ist und die natürliche Umwelt einbezieht, sich mit ihr und für sie entwickelt, um zur Klimaneutralität und zur Erholung von Mensch und Natur beizutragen.</p> <p><i>Der ökologische Ort</i></p>	<p><b>Die Innenstadt als identitätsstiftender Kommunikations- und Begegnungsraum</b></p> <p>Ein Ort, der jederzeit für die Diversität der Menschen steht und kulturelle Entfaltungsmöglichkeiten für diese Vielfalt bietet, Begegnungen fördert, inklusive Teilhabe und Kommunikation in allen Bereichen ermöglicht.</p> <p><i>Der soziale Ort</i></p>



## Wo stehen wir?

### Braunschweig – Die vielfältige Innenstadt. Ein Ort für alle.

- **Ab 2023: Programm „Resiliente Innenstädte“**
  - 19.01.2023: Auftakt Steuerungsgruppe (bisher acht Sitzungen)
  - aktuell sechs Projektanträge bewilligt:
- **Der ökonomische Ort – ein multifunktionaler Erlebnisraum**
  - Identität, Nutzungsvielfalt, Bildung, Infrastruktur
    - Gründungsprogramm
- **Der ökologische Ort – ein nachhaltiger, klimagerechter Lebensraum**
  - Versiegelungsreduktion, Wasser, Aufenthaltsorte, nachhaltige Mobilität
    - Neugestaltung Hagenmarkt, Pocket-Park Kannengießerstraße
- **Der soziale Ort – ein identitätsstiftender Kommunikations- und Begegnungsraum**
  - Entfaltungs- und Beteiligungsmöglichkeiten, Treffpunkte, Zusammenleben
    - Jugendparlament/Jugendbüro (zwei Teilanträge), Temporärer Architekturpavillon



Webseite zur Innenstadtentwicklung: [www.braunschweig.de/innenstadtentwicklung](http://www.braunschweig.de/innenstadtentwicklung)



## Wo wollen wir hin?

### Braunschweig – Die vielfältige Innenstadt. Ein Ort für alle.



- Fortsetzung des gemeinsamen Dialogs zur Zukunft der Innenstadt mit verschiedenen Veranstaltungsformaten und Projekten
- Weitere Projektideen:
  - **Der ökonomische Ort – ein multifunktionaler Erlebnisraum**
    - Identität, Nutzungsvielfalt, Bildung, Infrastruktur
    - Servicecenter Innenstadt
  - **Der soziale Ort – ein identitätsstiftender Kommunikations- und Begegnungsraum**
    - Entfaltungs- und Beteiligungsmöglichkeiten, Treffpunkte, Zusammenleben
    - Stärkung des Magniviertels

Webseite zur Innenstadtentwicklung: [www.braunschweig.de/innenstadtentwicklung](http://www.braunschweig.de/innenstadtentwicklung)

Braunschweig  
Löwenstadt



Haus der Musik



Hagenmarkt



WIRD ANDERS.  
BLEIBT GUT.

Innenstadt Braunschweig



Burgpassage



Großer Hof



Bohlweg, Magniviertel  
plus Umfeld (BOMA+)



Pocket-Park Kannengießerstraße



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

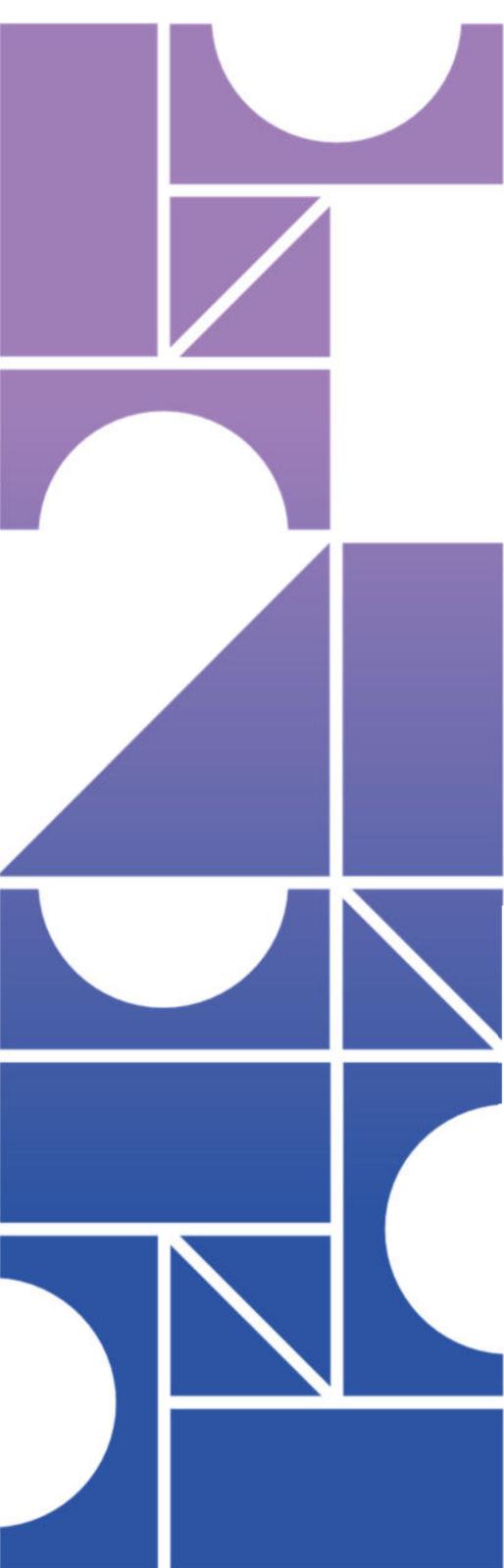
Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



# FÖRDERPROGRAMM „RESILIENTE INNENSTÄDTE“

STADT WOLFSBURG

GB 06: STADTPLANUNG UND BAUBERATUNG

15.01.2025 | Dr. Simon Piek  
Irina Alber



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN

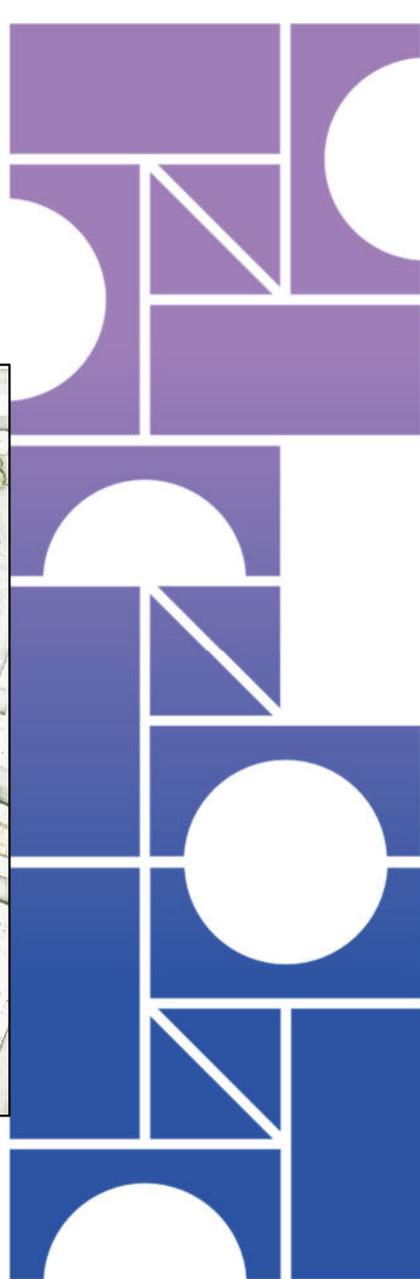
3 ZENTREN.  
**WOLFS  
BURG.**

# Grüne Oase Innenstadt - Kleistpark



## Projektziele

- **klimawirksame Attraktivierung der Grünanlage**
- **Wiederbelebung** des öffentlichen Raums
- **Aufenthaltsqualität, öffentlicher Identifikationsort**
- **Erholungs- und Rückzugsorte**



# Grüne Oase Innenstadt - Kleistpark

## – Lösungsvorschlag aus dem VgV-Verfahren (2024)

**Grüne Oase Innenstadt - Kleistpark Wolfsburg**  
 Revitalisierung eines innerstädtischen Kultur- und Freizeit-Parks unter Berücksichtigung von Klimaanpassungsmaßnahmen

**scape** Landschaftsarchitekten



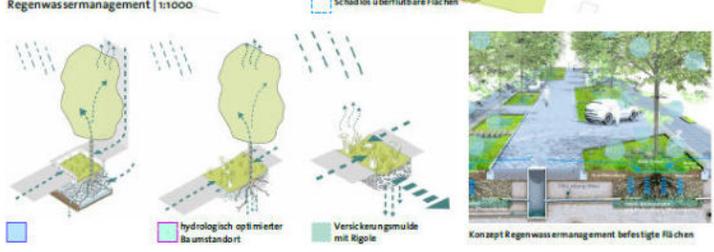

Öffnung Kulturareal zum Park



Lage Einfriedung Kulturareal | 1:500



Detail Einfriedung Kulturareal | 1:100



Regenwassermanagement | 1:1000

Schadlos überflutbare Flächen

hydrologisch optimierter Baustandort

Verickerungsmulde mit Rigole

Konzept Regenwassermanagement befestigte Flächen



Pergola Einfriedung Kulturareal



Detail Pergola



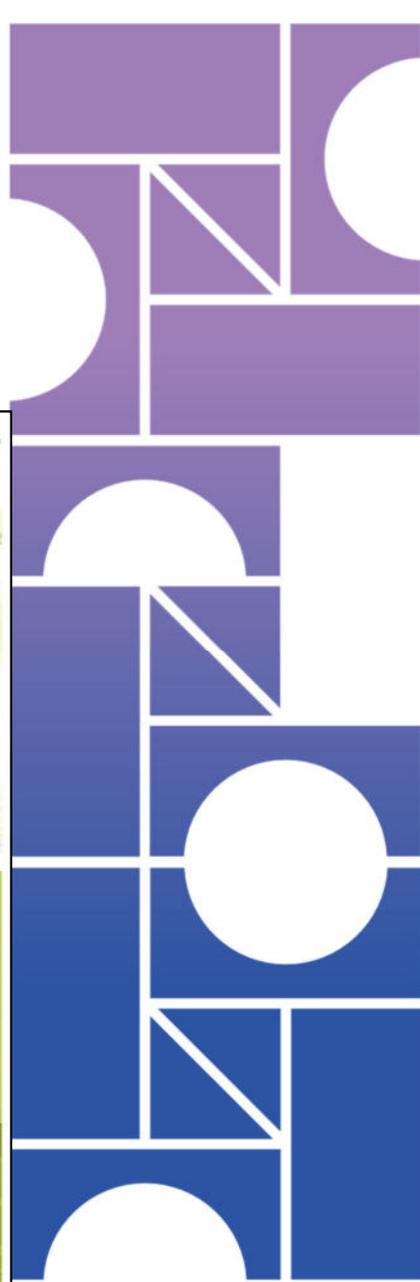
Detail Zaun

**Konzept Bauabschnitte**

Durch die Entwicklung erkennbarer Eingangsstrukturen und Wegverbindungen in dem in Blockmitte zum legendären Park öffnend sich der Freiraum zum Quartier. Die bisher ohne Bezug zueinander verknüpften Nutzungen von Spiel, Sport und Kultur werden funktional enger miteinander verknüpft. Dazu wird der Spielplatz nach Osten neben den Bolzplatz verlagert und der trennende Wall zwischen dem Foyer des Kulturzentrums, Hofeinfahrt und der öffentlichen Parkanlage für einen neuen Zugang durchbrochen.

Zur Abgrenzung des Kulturareals schlagen wir eine gestalterisch hochwertige Zaunanlage aus stehenden Latenprofilen mit integrierten Aufenthaltsbereichen vor. Durch breite Torzüge öffnet sich die Zaunanlage im täglichen Normalbetrieb. Nur während ausstrichlicher Veranstaltungen werden die Tore geschlossen.

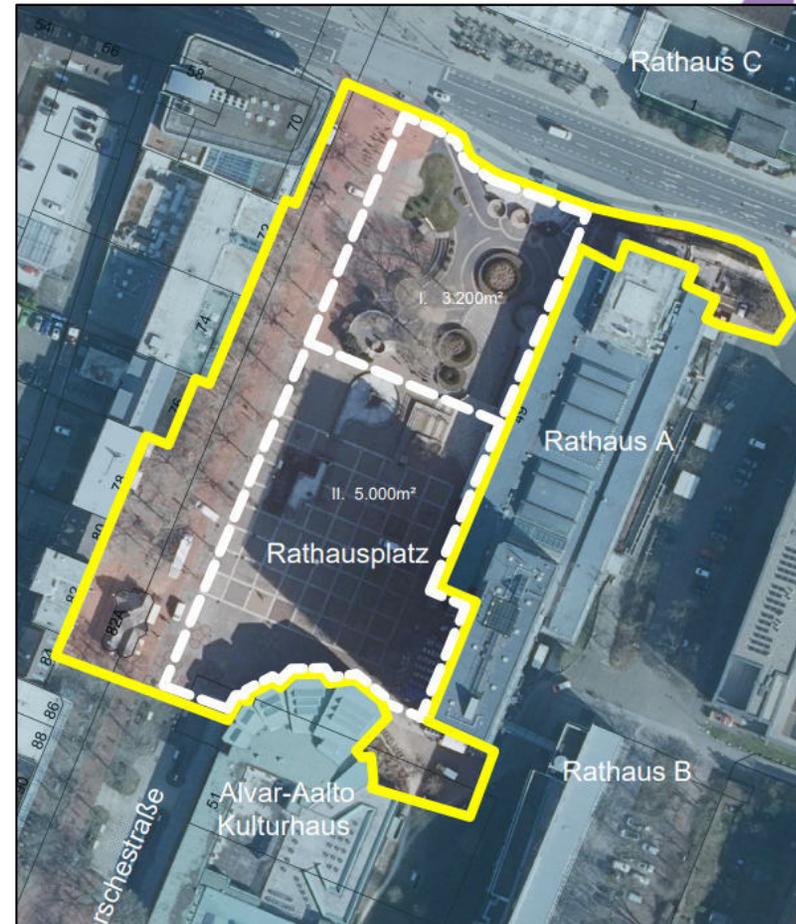
Das Regenwassermanagement aus Retention, Versickerung und Überflutungsflächen nutzt konsequent alle Freiräume zur Implementierung von Grün. Die Ergebnisse sind Baustufen: Versickerungsmulden mit Rigolen in nicht von Bestandsbäumen überbauten Freiflächen, hydrologisch optimierte Baustandorte der Bestandsbäume, Baumgelen mit Speicherwasserbetriebs Neupflanzungen von Gehölzen, Definition von schadlos überflutbaren Flächen im Rahmen der Überflutungsprognose und Einbau einer antizipierten Zisterne im Innenhof.



# Klimalabor Rathausplatz

## Projektziele

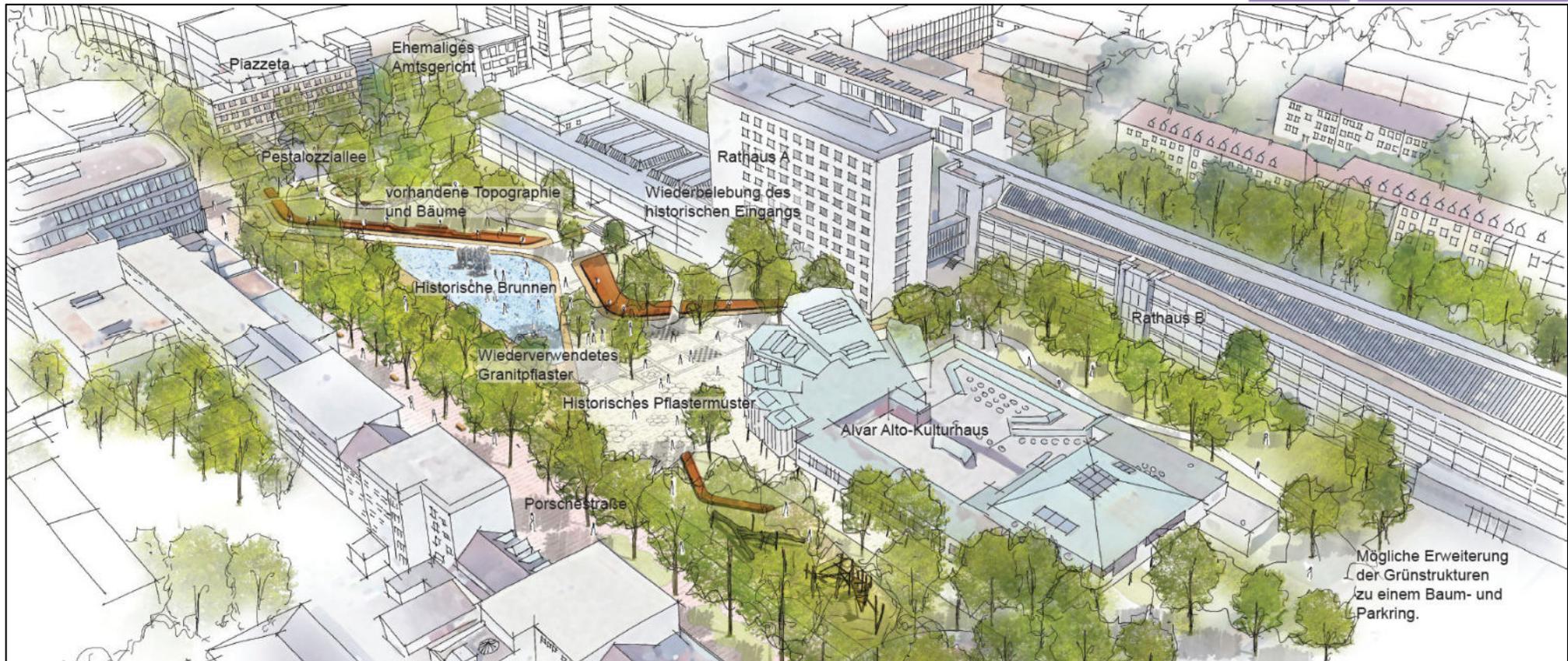
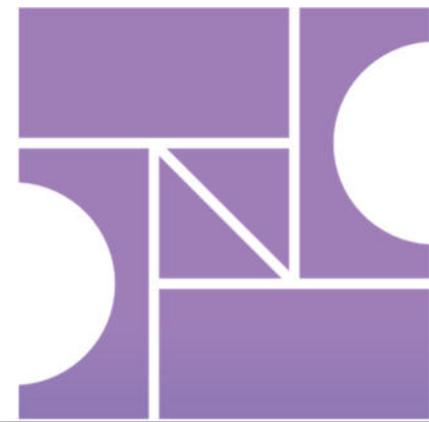
- klimaangepasste Umgestaltung
- Repräsentation und Nutzungsvielfalt
- Steigerung der **Aufenthaltsqualität**
- **Ort der Begegnung**
- temporäre **Veranstaltungen**



- Planungsraum (weiß)
- Betrachtungsraum (gelb)

# Klimalabor Rathausplatz

– Lösungsvorschlag aus dem VgV-Verfahren (2024)



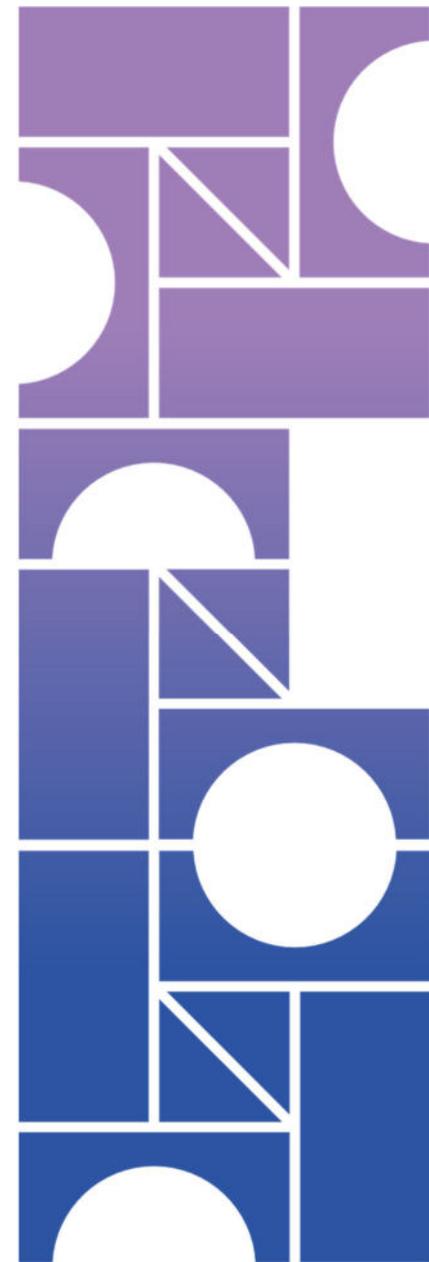
3 ZENTREN.

 **WOLFSBURG.**

# Weitere Projekte

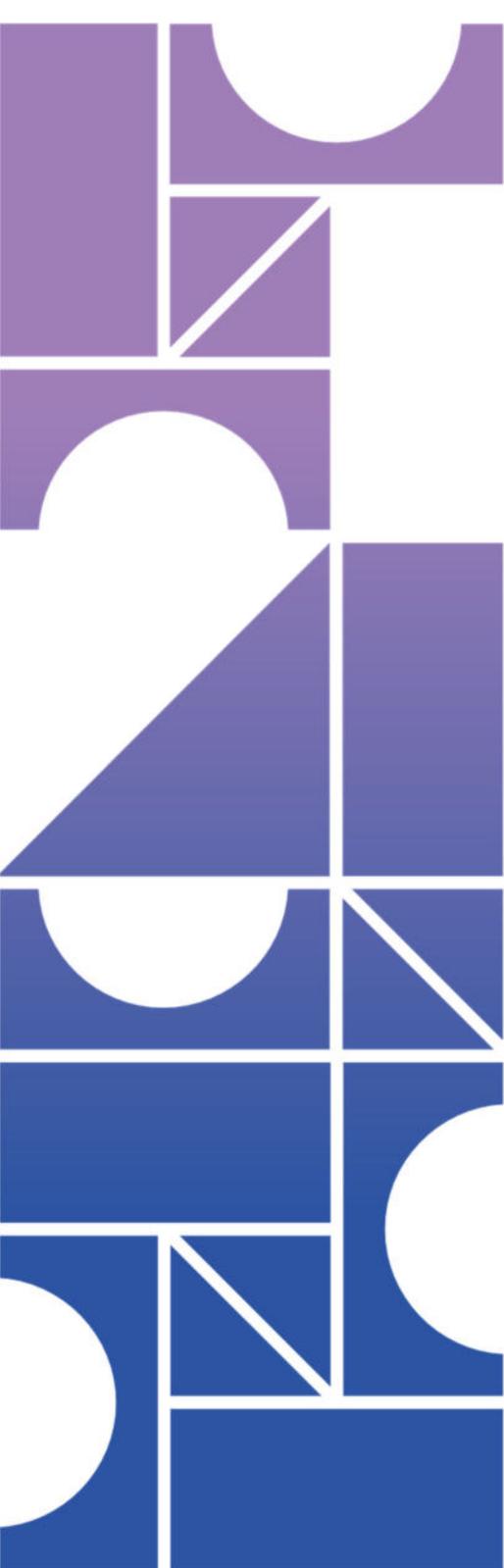
(in Erarbeitung)

- **Nutzungshandbuch Porschestraße inkl. Sofortmaßnahmen** (Fußgängerzone)
- **Jugend-Pop-Up-Raum** (externer Projektinitiator)
- **Kulturtunnel** (Kunst, Aufenthaltsqualität, Partizipation)
- ...

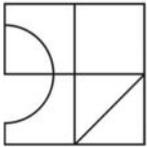


3 ZENTREN.

 **WOLFS  
BURG.**



**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

3 ZENTREN.  
 **WOLFS  
BURG.**



Niedersächsisches Ministerium  
für Bundes- und Europaangelegenheiten  
und Regionale Entwicklung



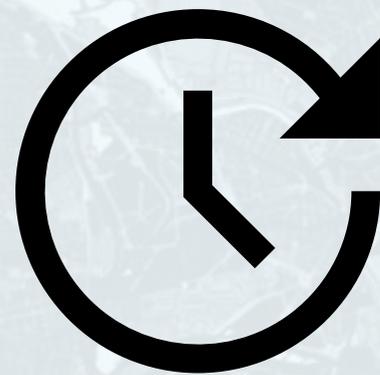
Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE**  
IN NIEDERSACHSEN

**Mittagspause**

50 Minuten





# Teil II: Berichte der Städte aus den Amtsbezirken Lüneburg und Leine-Weser – Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

## Städte

## Ansprechpartner/in

Hansestadt Lüneburg

Herr Finn Kubisch

Stadt Soltau

Frau Gesa Pröhl

Stadt Verden

Herr Julian Temme

Stadt Lüchow

Frau Lisa Runde

Stadt Winsen/Luhe

Frau Maya Kreidler

Stadt Zeven

Herr Christoph Reuther

Landeshauptstadt Hannover

Frau Kimberly Aster



Hansestadt Lüneburg



Netzwerkkonferenz „Resiliente Innenstädte“  
**Entwicklungen in der „Resilienten Innenstadt Lüneburg“**  
Hannover | 15.01.2025



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE**  
IN NIEDERSACHSEN

# Wo stehen wir?



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



Hansestadt Lüneburg

12

Sitzungen der  
Steuerungsgruppe

6,0

Mio. € Projekt-  
Volumen bisher

23

Eingegangene  
Projektsteckbriefe

... davon

- 13 aus der Stadtgesellschaft
- 15 mit positivem Votum der Steuerungsgruppe
- 10 in Antragsverfahren oder Umsetzung



Stand: Januar 2025

Quelle: Hansestadt Lüneburg

# Grüne Oasen 2.0 (PSB 17)

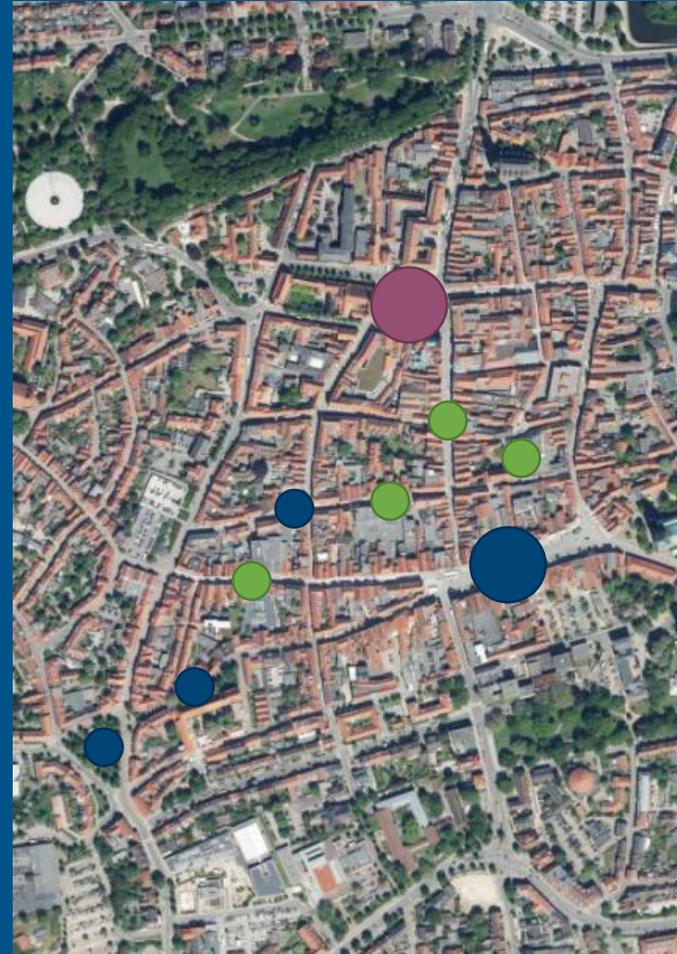


RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



Hansestadt Lüneburg

- Einrichtung von Verweilzonen an 9 Standorten
  - Bänke, Liegen, Tische, Pflanzkästen
  - Bieten Sitzgelegenheiten
  - Spenden Schatten und verbessern Mikroklima
- Abschluss bis 2026
- Projektvolumen: 560.000,- €



# Wo wollen wir hin?



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



Hansestadt Lüneburg

## So funktioniert die Antragstellung – Die neun Schritte zur Förderung im Detail



Hansestadt Lüneburg

Projektidee und Projektträger:in 1	Projektcheck 2	Projektsteckbrief 3	Pitch und Rückmeldung 4	Antragstellung 5	Förderfähigkeitsprüfung 6	Förderwürdigkeitsprüfung 7	Abschlussprüfung 8	Umsetzung 9
<p>Klärung, wer Projektträger:in wird</p> <p>Möglich sind: Hansestadt Lüneburg, Gesellschaften in mehrheitlich kommunalem Eigentum, Zusammenschlüsse im Sinne des Nds. Quartiersgesetzes (NQG) und sonstige juristische Personen, die nicht auf Gewinnerzielung ausgelegt sind.</p>	<p>Überprüfung der Umsetzbarkeit</p> <p>Abgleich mit den Projektanforderungen, dem der Förderrichtlinie, dem Strategiekonzept und dem Scoring-Board.</p>	<p>Ausfüllen des Projektsteckbriefs</p> <p>Projektträger:innen geben der Steuerungsgruppe damit einen Überblick über das Vorhaben, den Projektbausteinen, den Zeitplan und die Finanzierung.</p>	<p>Steuerungsgruppe berät über Projekt</p> <p>Mit dem Projektsteckbrief und einem Pitch wird das Projekt der Steuerungsgruppe vorgestellt. Nach Rückfragen und Diskussion teilt die Geschäftsführung das Ergebnis mit.</p>	<p>Konkrete Stellung des Antrags bei der NBank</p> <p>Befürwortet die Steuerungsgruppe des Projekt, folgt die Antragstellung mit allen erforderlichen Unterlagen im Kundenportal der NBank.</p>	<p>NBank prüft, ob das Projekt förderfähig ist</p> <p>Auf Grundlage der eingereichten Unterlagen checkt die NBank, ob das Vorhaben zu den allgemeinen Vorgaben der Richtlinie passt. Hierzu zählen u.a. die Fördergegenstände und Mindestkosten sowie der Programmraum.</p>	<p>Steuerungsgruppe entscheidet über Projekt</p> <p>Die Steuerungsgruppe, bewertet das Projekt mit einem dem Scoring-Board und entscheidet, ob Projekt zu den Zielen des Strategiekonzepts passt und die Querschnittsziele erreicht werden. Dies ist Voraussetzung für die Förderung.</p>	<p>Finale Prüfung und Bescheidung</p> <p>Wenn sowohl die Förderfähigkeit als auch die Förderwürdigkeit gegeben sind, nimmt die NBank die abschließende Prüfung durch und erstellt den Förderbescheid.</p>	<p>Projektträger:in setzt Projekt um</p> <p>Mit Vorliegen des Bescheids kann die Projektumsetzung starten. Nach aktuellem Stand ist bis hierhin mit ein Zeitraum von mindestens einem halben Jahr zu rechnen. Ein „vorzeitiger Maßnahmenbeginn“ kann beantragt werden</p>
Projektträger:in	Projektträger:in	Projektträger:in	Steuerungsgruppe	Projektträger:in	NBank	Steuerungsgruppe	NBank	Projektträger:in

PSB 4  
PSB 20

PSB 21  
PSB 22

PSB 5  
PSB 15  
PSB 18  
PSB 23

PSB 12

PSB 3  
PSB 8  
PSB 16

PSB 1  
PSB 14  
PSB 17

Abgelehnt/zurückgezogen:

PSB 2 PSB 6 PSB 7 PSB 9  
PSB 10 PSB 11 PSB 13 PSB 19

# Umgestaltung des Marienplatzes (PSB 3)



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



Hansestadt Lüneburg



- Umgestaltung eines Parkplatzes zu einem Begegnungsort
  - Umwidmung des Parkplatzes in unmittelbarer Rathausnähe
  - Ort zum Spielen, konsumfreien Verweilen und Zusammenkommen
  - Bioklimatische Aufwertung
  - Reduzierung des Parksuchverkehrs
- Leitprojekt aus der Strategie
- Umsetzung: 2025 – 2026
- Projektvolumen: 600.000,- €

# Revitalisierung des Saals im Lüneburger Glockenhaus (PSB 23)



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



Hansestadt Lüneburg

- Ort für kulturelle und soziale Nutzungen im Innenbereich schaffen
  - Schadstoffsanierung
  - Veranstaltungstechnik
  - Beleuchtung
  - Küchen- & Tresenbereiche
- Empfehlung des 1. Lüneburger Bürger:innenrats
- Umsetzung: 2025 – 2026
- Projektvolumen: 500.000,- €



# mosaique - innerstädtische Kultur- und Musikveranstaltungen in Lüneburg (PSB 8)



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



Hansestadt Lüneburg



- Vielfältige und zivilgesellschaftliche Aktionen im Innenstadtbereich
  - Offene Bühne für Kleinkünstler:innen
  - Indoor- und Outdoor-Veranstaltungen
  - Angebote für Kinder und Jugendliche
  - „Straßen & Feste des Engagements“
- Projekt aus der Gesellschaft
- Umsetzung: 2025 – 2027
- Projektvolumen: 260.000,- €

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



Hansestadt Lüneburg

Eure/Ihre Ansprechpartner:

## **Finn Kubisch**

Geschäftsführung

04131/309-3163

Finnlasse.Kubisch@stadt.lueneburg.de

## **Oliver Bruns**

04131/309-3164

Oliver.Bruns@stadt.lueneburg.de

## **Florian Norbistrath**

04131/309-3165

Florian.Norbistrath@stadt.lueneburg.de

## **Carl-Ernst Müller**

Leitung Stabsstelle Nachhaltige Stadtentwicklung

04131/309-4680

Carl-Ernst.Mueller@stadt.lueneburg.de



Hansestadt Lüneburg



Netzwerkkonferenz „Resiliente Innenstädte“  
**Entwicklungen in der „Resilienten Innenstadt Lüneburg“**  
Hannover | 15.01.2025



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE**  
IN NIEDERSACHSEN



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN

Mittwoch, 15. Januar 2025



Abb. 1: Marktstraße

## Umsetzungsstand bei der Stadt Soltau





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN

Mittwoch, 15. Januar 2025



Abb. 2: Böhme-Familienpark



Abb. 3: Soltau entlang der Böhmeide

## Aktueller Sachstand der bewilligten Projekte:

- Freiraumplanerisches Konzept für die Umgestaltung des Böhme Parks Soltau
- Soltau mitgestalten - eine digitale Beteiligungsplattform für Soltau
- Fließgewässerkonzept für die innerstädtischen Gewässer Soltau und Böhme
- Nutzung eines unbebauten Grundstückes in der Marktstraße





Kofinanziert von der  
Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN

Mittwoch, 15. Januar 2025



## Abgeschlossen: Haus der Möglichkeiten

- Laufzeit Mitte April – Ende Juni 2024
- Durchführung: leerstehendes Ladelokal in Fußgängerzone
- Zweck: Ort der Inspiration, Engagement und Nachhaltiger Innovation durch Ausstellung der Möglichkeiten, Kunstschaffende und Wand der Vereine
- Ergebnis: mehr als 30 Veranstaltungen, Gründung eines Repair Cafés und einer Kreativgruppe



Abb. 4: Haus der Möglichkeiten





Kofinanziert von der  
Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN

Mittwoch, 15. Januar 2025



Abb. 4: Wegeverbindung entlang des Georges-Lemoine-Platzes

## Ausblick – aktuelle Planungen weiterer Projekte:

- Soltau auf grünen Wegen - eine neue Verbindungsachse durch die Innenstadt





Kofinanziert von der  
Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN

Mittwoch, 15. Januar 2025



Abb. 5: Soltau entlang des Georges-Lemoine-Platzes

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!





RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN

# Unsere drei Leitprojekte



Bürgerbeteiligung



Stadtgrün



Rund um die Lange Straße





# Hybride Beteiligung

## Digital

[www.luechow-sei-dabei.de](http://www.luechow-sei-dabei.de)

- Bewilligungsbescheid ✓
- Go-Live im Sept. 2024 ✓
- Seitdem 65 digitale Beiträge ✓
- Mittelabruf ist beantragt ✓

## Analog

- Informationsveranstaltungen ✓
- Beteiligungsmobil Ape ✓
- Begehungen und Workshops ✓
- Fußverkehrs-Checks ✓
- Total 190 Teilnehmende in 2024 ✓

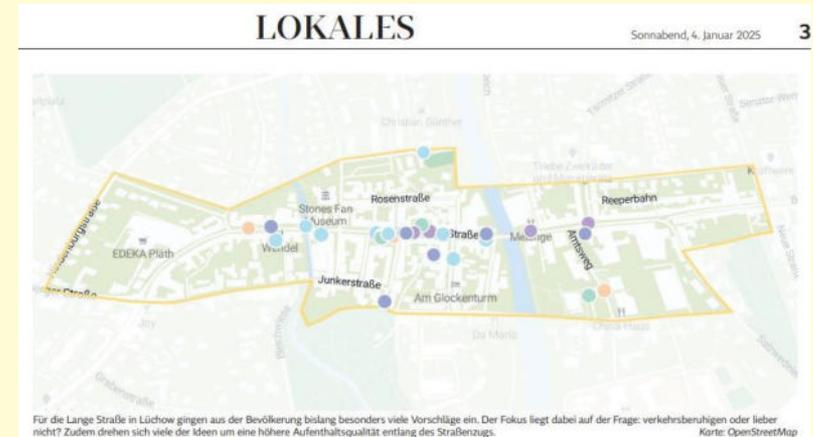
TO DO: Die digitalen & analogen Beiträge auswerten und in die Planungen 2025 einfließen lassen.



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



## Die Öffentlichkeit mischt mit

**„Resiliente Innenstadt“:**  
Vorschläge aus der Bürgerschaft sollen in Entwürfe für ein attraktiveres Lüchow einfließen – so wurde die digitale Beteiligungsplattform angenommen

**Stadtgrün:**  
Der beliebteste Vorschlag: drehbare Holzliegen auf den Rasenflächen des Amtsgartens. Ebenfalls Zuspruch bekam die Idee, Sitzmöglichkeiten am Jeetzedeich aufzustellen, um „einen

**Fußverkehrs-Check:**  
Aus der Begehung von Innenstadt- und Schulviertel waren mehrere Ideen entstanden, von denen eine bereits umgesetzt wird: der Abriss der Unterführung an der Grundschule (ELZ berichtet). Außerdem auf der Liste: Verbesserungen in Sachen Barrierefreiheit, fehlende Sitzmöglichkeiten an der Kirchstraße und eine Fahrradzone sowie Elternhaltestellen in Schulviertel.

Im ersten Quartal dieses Jahres soll ein Bericht mit den Ergebnissen vorliegen. Stadtbürgermeister Toestgen Petersen (UWG) hatte bereits mitgeteilt, dass die Anregungen in der Kommunalpolitik diskutiert werden sollen.

Die Ergebnisse aus allen digitalen wie analogen Beteiligungsformaten sollen in die Entwürfe der Stadt-, Verkehrs- und Freizeitaltner einfließen, die diesem Jahr im Rahmen einer Ausschreibung und eines Wettbewerbs entwickeln und einreichen sollen. Darüber informiert Lisa Runde. Ende des Jahres sollen die besten Entwürfe für die Aufwertung der Langen Straße sowie des Jeetzedeichs, Amtsgartens inklusive Bleichweise und Alren Friedhofs feststehen. Von 2026 bis 2028 soll es dann in die Umsetzung geben, blickt Runde voraus.





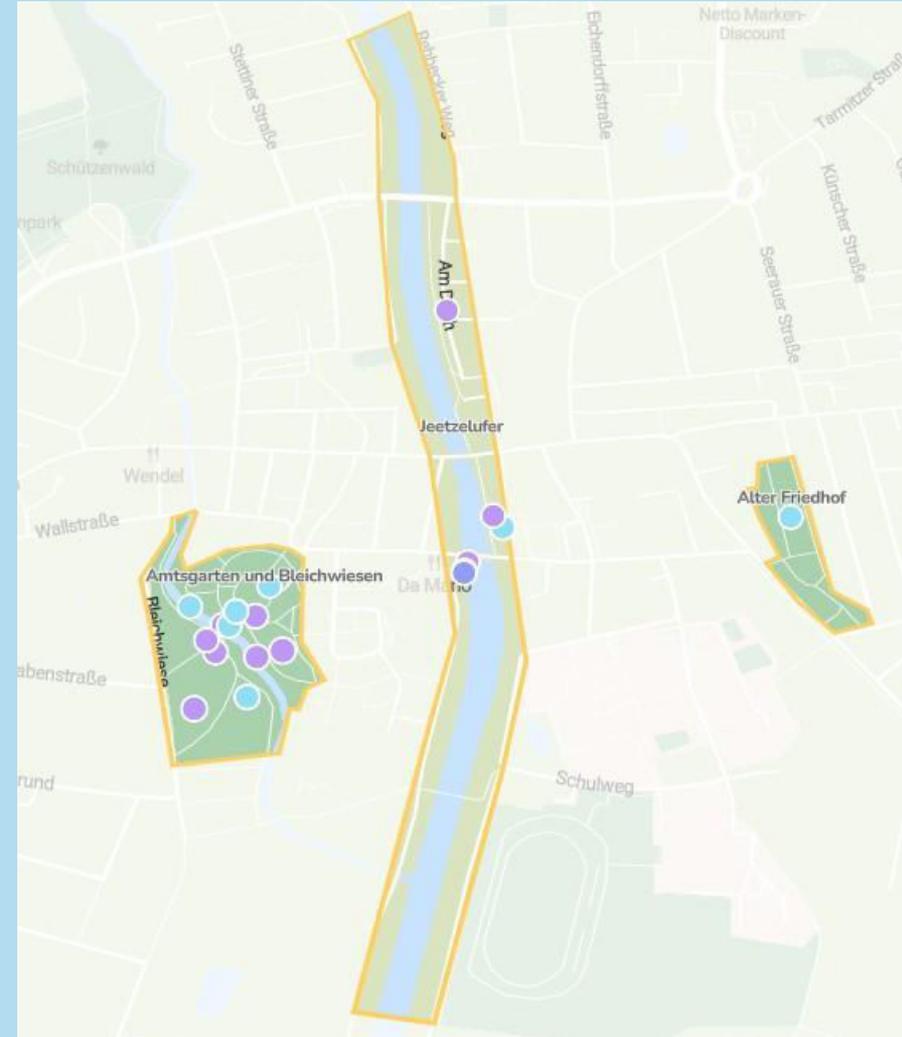
# Stadtgrün

## Aufwertung & Neugestaltung

**Vorgehen:** Durchführung eines Landschaftsarchitekturwettbewerbs.

**Ziel:** Aufwertung und Neugestaltung von drei Grünbereichen.

- Bewilligungsbescheid ✓
- Vergabezuschlag Wettbewerbsbüro im Februar 2025
- Anschließend Durchführung des Realisierungswettbewerbs
- Öffentliche Preisverleihung inkl. Ausstellung der Entwürfe Ende 2025
- 2026 neuer Förderantrag für die Umbaumaßnahmen der Grünflächen





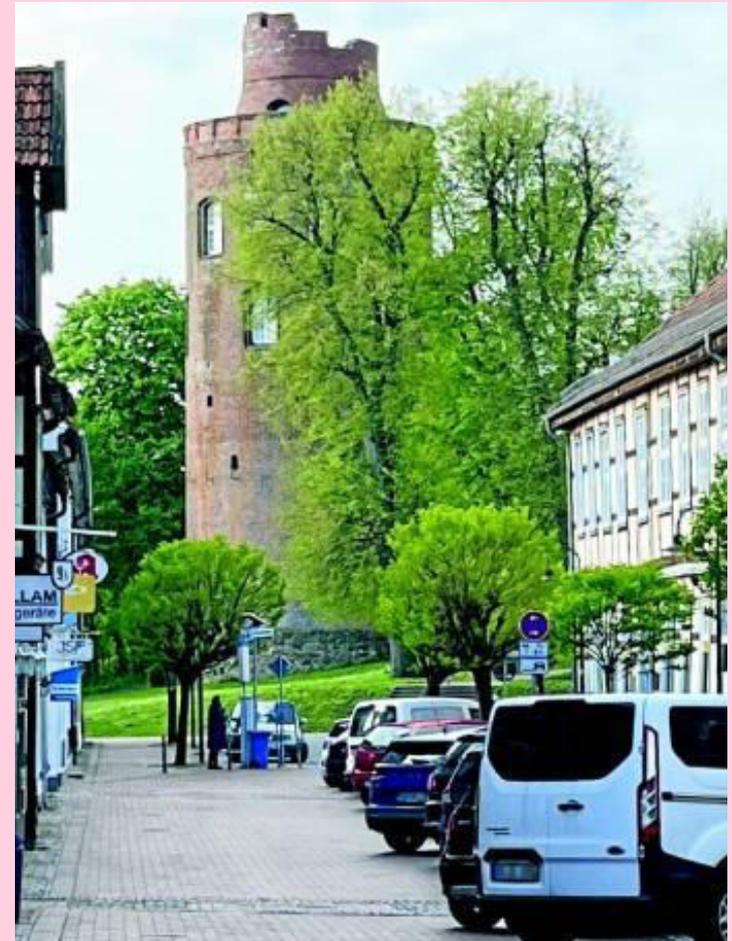
# Rund um die Lange Straße

## Freiraum & Verkehr

**Vorgehen:** Beauftragung eines Verkehrs- und Freiraumplanungsbüros.

**Ziel:** Eine optimierte Verkehrsführung, Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität und Wohlfühlbereichen.

- Bewilligungsbescheid ✓
- Vergabezuschlag im Februar 2025
- Ergebnisse aus den Beteiligungsformaten einbinden
- Konzepterstellung
- Informationsveranstaltungen zur Einbindung der Handelstreibenden und Stadtgesellschaft
- Gemäß Konzept neuer Förderantrag für die Umbaumaßnahmen





# Aus Rathaus wird Arthaus

**Situation:** Das Verwaltungsgebäude der Samtgemeinde Lüchow (W.) steht seit Ende 2023 leer.

**Ziel:** Wir wünschen uns das alte Rathaus als einen kreativen, inspirierenden und aktivierenden Lern-Ort für alle Menschen unserer Gesellschaft.

- Zwischennutzung für mind. drei Jahre ✓
- Umnutzungsantrag in Arbeit ✓
- Kunstausstellung im Nov. 2024 ✓
- Beteiligungsworkshops im Nov. 2024 ✓
- Kinderkreativkurse im Dez. 2024 ✓
- Netzwerkveranstaltung 26.01.2025 ✓
- Umzug Reparaturcafé asap
- ...☺ Danke!



# Netzwerkkonferenz "Resiliente Innenstädte"

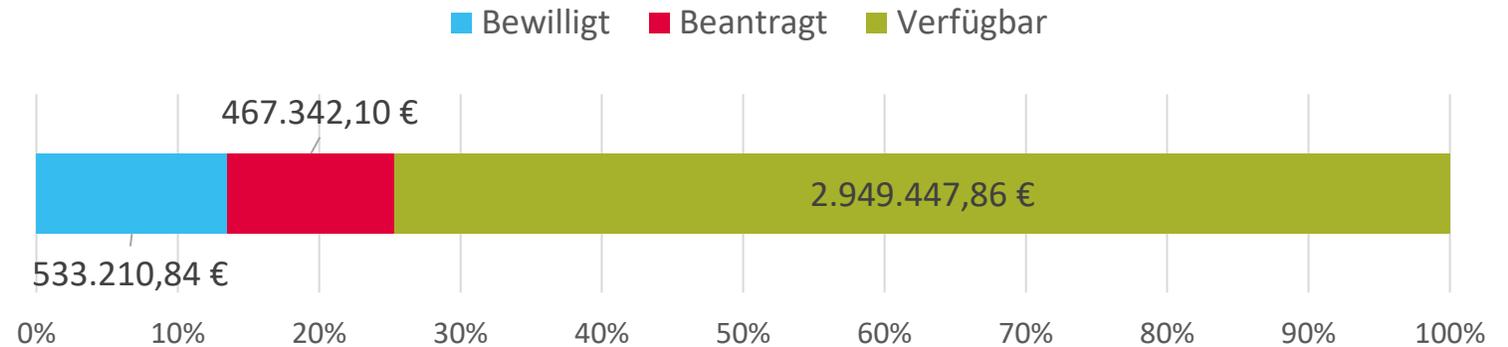
am 15.01.2025 in der Volkshochschule Hannover

Bericht der Stadt Winsen (Luhe)



Foto: Markus Schwarze

# Wo stehen wir?



25 % der zur Verfügung stehenden Fördermittel gebunden

11 Steuerungsgruppensitzungen

2 bewilligte Projekte

1 Projekt im Antragsprozess

## Wo stehen wir?

### Jugendcafé inkl. pädagogischer Fachkraft

- Eröffnung am 02.12.2024
- Aktionen: (Stand 16.12.2024)
  - Einrichtung des Jugendcafés inkl. Wandgestaltung
  - Eröffnungsworkshop mit 17 Jugendlichen zu Angeboten und Mitwirkungsmöglichkeiten
- Regelmäßige Termine:
  - Sitzungen des rotierenden Jugendrates (mittwochs)
  - Kreativangebot (freitags)
- Ideen: Podcast und Social Media von den Jugendlichen

## Wo stehen wir?

### Grüne Inseln in der Winsener Innenstadt

- Förderwürdigkeitsprüfung am 17.02.2025
- Projektbausteine:
  - Neuanlage/Aufwertung/Entsiegelung von 17 Standorten
  - Schaffung von Naturerlebnismöglichkeiten und Aufenthaltsqualität
  - Externe Vergabe der Leistungsphasen 5-8
  - Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
  - Fertigstellungspflege



## Wo wollen wir hin?

### Ausblick 2025

- Bescheid für Projekt „Grüne Inseln“
- Umsetzung erster Grüner Inseln
- Verstetigung des Jugendcafés
- 4 Steuerungsgruppensitzungen
- Entwicklung neuer Projekte



# Stadt Zeven „Resiliente Innenstadt“

15. Januar 2025



# Wo stehen wir?



## Legende

- ① Herstellung fehlender Wegeverbindungen
- ② Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit
- ③ Ehemaliges Amtsgerichtsgebäude nutzbar machen
- ④ Herstellung eines Bereichs für Außengastronomie
- ⑤ Verleihstation für Spiel- und Sportgeräte
- ⑥ Ergänzung einer Mehrgenerationen Schaukel
- ⑦ Ergänzung von bodengleichen Trampolinen
- ⑧ Ergänzung einer Klettermöglichkeit
- ⑨ Entwicklung einer Multifunktionsfläche
- ⑩ Etablierung einer Erholungszone
- ⑪ Ergänzung von punktuellen Lehrtafeln / Arboretum
- ⑫ Ergänzung von Sitz- und Liegemöbiliar
- ⑬ Ergänzende Beleuchtung
- ⑭ Entwicklung einer multifunktionalen Platzfläche
- ⑮ Ergänzung von Blühaspekten
- ⑯ Errichtung eines Snackautomaten
- ⑰ Ergänzung von Abstellanlagen

- Übergeordnete Maßnahmen:**
- A Entwicklung von Sichtachsen & Stärkung der Verbindung in die Innenstadt
  - B Attraktivierung des Wegeverbunds
  - C Ergänzung klimaresilienter Bepflanzungen & heimische Wasserpflanzen
  - D Ergänzung von Nist und Bruthöhlen
  - E Ergänzung von Wegbeschilderung

Entwurf  
Freiraumkonzept  
Stadtpark Zeven

M. 1:500  
Stand: 31.05.2023



## Leitprojekt „Umgestaltung Stadtpark Zeven“ Teil I

### „Externe Planungsleistung eines Freianlagenplaners“

✓ vorzeitiger Maßnahmebeginn

✓ Förderfähigkeit

✓ Förderwürdigkeit

⚡ Bewilligung N-Bank

# Wo stehen wir?



## Leitprojekt „Umgestaltung Stadtpark Zeven“ Teil II

### „Planung der Nachnutzung des alten Amtsgerichtsgebäudes Bäckerstraße“

- ✓ vorzeitiger Maßnahmebeginn
- ✓ Förderfähigkeit
- ✓ Förderwürdigkeit
- ⚡ Bewilligung N-Bank

## Einstellung eines Projektengineurs

- ✓ Bewilligung liegt vor,
- ⚡ schwierig geeignetes Personal zu finden



# Wo wollen wir hin?

- Leitziel ist die kinder- und fahrradfreundlichere Gestaltung der Innenstadt unter Berücksichtigung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Steuerungsgruppe aktiveren Part zukommen lassen
- geplante Maßnahmen:
  - ✓ Fertigstellung des Stadtparks mit Amtsgerichtsgebäude als Erholungs- und Erlebnisfläche für jung und alt
  - !! Verkehrsberuhigung und Klimaschutz durch Errichten von Fahrradstraßen, **Pilotprojekt**
  - !! Entstehung eines Campusgeländes zwischen 2 Schulen zum verweilen, spielen und erholen
    - Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros
    - Spiel- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Innenstadtbereich erweitern



ZEVEN.DE



Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE  
INNENSTÄDTE  
IN NIEDERSACHSEN



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!





# WO WOLLEN WIR HIN?

## SCHILLERSTRASSE

- GRÜNDERNEUERUNG UND UMGESTALTUNG DER SCHILLERSTRASSE ZWISCHEN ANDRAEAE-/MEHLSTRASSE UND ERNST-AUGUST-PLATZ
- AB ANFANG 2025 BIS ENDE 2027
- BEANTRAGT / GENEHMIGUNG VORZEITIGER MASSNAHMENBEGINN



VORENTWURF STADTGESTALTER, VISUALISIERUNG WILLNER



## WO WOLLEN WIR HIN?

### PRINZENSTRASSE

- NEUGESTALTUNG DER PRINZENSTRASSE ZU EINER KLIMAGERECHTEN INNENSTADTSTRASSE MIT BLAU-GRÜNER INFRASTRUKTUR VOM THIELENPLATZ ZUM SCHIFFGRABEN
- AB ANFANG 2025 BIS ENDE 2027
- ANTRAG ANFANG 2025 GEPLANT
- ANKNÜPFENDES WEITERES PROJEKT: KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG SOPHIENSTRASSE



VORENTWURF STADTGESTALTER, VISUALISIERUNG WILLNER



## WO WOLLEN WIR HIN?

### ANDREAESTRASSE

- GRÜNER (BEWEGUNGS-)RAUM
- ENDE 2025 BIS ENDE 2027
- ANTRAG NOCH NICHT GESTELLT





## WO STEHEN WIR?

### MASTERPLANUNG

- FÜR DAS NÖRDLICHE BAHNHOFSVIERTEL ALS VERBINDUNG ZUR OSTSTADT
- ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN
- PLANUNGSWERKSTATT 09. SEPTEMBER 2024
- LAUFZEIT BIS FEBRUAR 2025





## WO STEHEN WIR?

### KULTURDREIECK

- KNÄUEL - SIEBEN KÜNSTLERISCHE ROTE FÄDEN: KÜNSTLERISCHE AKTIONEN VON MAI BIS JUNI 2024
- FESTWOCHE: VERANSTALTUNGEN VOM 23.8. – 7.9.2024 MIT MUSIK, TANZ & CO. SOWIE GELBE LATERNEN
- ABGESCHLOSSEN





Niedersächsisches Ministerium  
für Bundes- und Europaangelegenheiten  
und Regionale Entwicklung



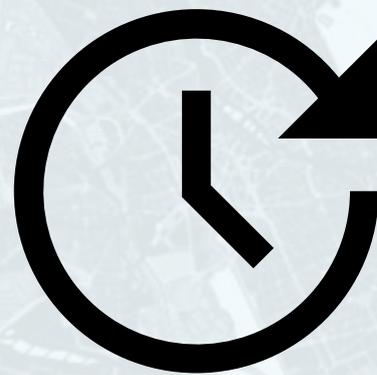
Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE**  
IN NIEDERSACHSEN

**Kurze Kaffeepause**

**5 Minuten**





# Workshop: Wandelgang zu einzelnen Thementischen

- Tisch 1 (Saal): Aufenthaltsqualität und Klimaanpassung  
Tisch 2 (Raum 1. OG.): Beteiligungsprozesse und/oder Leerstände  
Tisch 3 (Saal): Prozesse und Abläufe

**Wechsel nach 30 Min.**





Niedersächsisches Ministerium  
für Bundes- und Europaangelegenheiten  
und Regionale Entwicklung



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE**  
IN NIEDERSACHSEN

# Zusammenfassung und Ausblick



# Zusammenfassung aus den Kleingruppen

Tisch 1: Aufenthaltsqualität und Klimaanpassung

Tisch 2: Beteiligungsprozesse und/oder Leerstände

Tisch 3: Prozesse und Abläufe



# Ausblick



Schulungsangebote zu beihilferechtlichen Fragen in Vorbereitung, Start 2. Quartal 2025 für die territorialen Instrumente



Niedersächsisches Ministerium  
für Bundes- und Europaangelegenheiten  
und Regionale Entwicklung



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**RESILIENTE  
INNENSTÄDTE**  
IN NIEDERSACHSEN

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme, Mitarbeit  
und Aufmerksamkeit!**